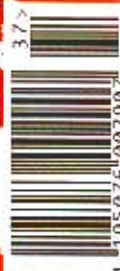


# X FATED

AUSGABE 37 • 3 Quartal 2006 • € 2,90

DAS SPECIAL INTEREST HORROR-FILMMAGAZIN



**OLAF ITTENBACH**  
Germany's Finest

Die neue Dimension  
des Horrorkinns

**EXITUS INTERRUPTUS**

Blanker Horror als  
Psychotherapie

Deutschland wo sind deine  
Nachwuchstalente?

**MARCEL WALZ**  
mit:

Schnittberichte zu:

**DAS SCHLOSS DES  
GRAUENS**

**WANG YUNG-STÄHLHARTE HONGKONGKILLER**

**IL CORPO**

**DIE TEUFELSBRUT**

U.V.M.





# VORWORT EINSTIMMUNG:

Hallo Horror-Fans

willkommen zur 37. Ausgabe des X-Rated Magazins. Vielen Dank erst mal für die viele Lobpost von Euch. Wir werden unserem Stil treu bleiben um Euch nicht zu enttäuschen. Wir haben uns auch entschlossen, die Leserbriefe Rubrik wieder einzuführen. Wenn ihr also Fragen, Wünsche oder Anregungen habt, ihr uns einfach was sagen wollt oder Eurem Ärger über Zensur freien Lauf lassen wollt, dann schickt einfach eine E-Mail an: [x-rated-magazin@gmx.de](mailto:x-rated-magazin@gmx.de)

Wir werden versuchen jede Zuschrift zu beantworten und wie gesagt einiges davon auch wieder im Heft drucken.

Aber nun zum Inhalt dieser Ausgabe. Ein großes Augenmerk haben wir diesmal auf die deutsche Horrorszene gelegt, denn wir finden, dass dieser Bereich in letzter Zeit sehr steifmütterlich behandelt wurde. Mit den beiden neuen Machwerken von Olaf Ittenbach ist jetzt erstmals wieder ein großer Beitrag geleistet worden und deshalb widmen wir Olaf Ittenbach ein Special in dieser Ausgabe. Doch nicht nur auf altbekanntes gehen wir ein, denn wir sprechen mit Nachwuchstalent Marcel Walz und beleuchten seine Filme für Euch ausgiebig. Einen Bericht zu dem Horrorschocker „The Hills have Eyes“ gibt es ebenfalls, genauso wie einen Bericht zu dem Funsplatter Film „Slither“. Für Nostalgiker gibt es passend zur aktuellen DVD Veröffentlichung ein Special zu „Schulmädchen Report“. Wie gewohnt gibt es auch wieder die Filmneuheiten und die DVD Ecke, wobei letztere diesmal etwas umfangreicher ausgefallen ist. Wir hoffen auch diesmal wieder Euren Nerv getroffen zu haben und freuen uns schon auf Eure Zuschriften.

Nun viel Spaß beim schmökern, schaurige Totengrüße,

Matthias Bogner  
Sebastian Herzog

## INHALT

### Schnittberichte

• SCHLOSS DES GRAUENS .....	Seite	4
• WANG YUNG STAHLHARTE HONGKONGKILLER .....	Seite	6
• DER TOD TRÄGT SCHWARZES LED. ....	Seite	9
• SARTANA DER SCHWARZE RÄCHER .....	Seite	10
• SKLAVEN DER HÖLLE / MANAOS ...	Seite	14
• IL CORPO - GESCHÄNDETES FLEISCH	Seite	15
• DIE TEUFELSBRUT .....	Seite	16
• KILLING HOUSE - TERROR .....	Seite	17

### Artikel

• NEWS .....	Seite	3
• OLAF ITTENBACH .....	Seite	8
Germany's Finest		
• SILENT HILL .....	Seite	11
• EXITUS INTERRUPTUS .....	Seite	12
Du wirst die Nacht nicht Überleben!		
• FILMNEUHEITEN u.a. mit: .....	ab Seite	18
ALL SOULS DAY		
AZUMI 2		
SOFT FOR DIGGING		
und vielen weiteren...		
• FANTASY FILMFEST .....	Seite	21
• DEUTSCHLAND WO SIND DEINE NACHWUCHSTALENTE .....	Seite	12
Die Independent Szene in Deutschland Mit Interview von MARCEL WALZ		
• SLITHER .....	Seite	26
Filmvergleich		
• DVD REVIEWS: .....	Seite	27
• THE HILLS HAVE EYES .....	Seite	29
• SCHULMÄDCHENREPORT .....	Seite	31

Der Herausgeber ist nicht für den Inhalt der hier im Magazin abgedruckten Anzeigen verantwortlich.

**Chefredakteur:** Matthias Bogner und Sebastian Herzog • **Redakteure:** Manuel Weid •

**Kontaktanschrift der Redaktion:** [info\\_x-rated@yahoo.com](mailto:info_x-rated@yahoo.com) • **Satz & Litho:** Frank Martens •

**Abo:** 4x im Jahr für EUR 15,- • **Aboverwallung:** Tele-Movie-Shop, Steinkampbreede 2, 32479 Hille

**XRATED #38**

erscheint  
am:

**8.09.2006**



## NEWS

## SAW 3

Nach dem Erfolg der ersten beiden Saw Filme darf eine Fortsetzung natürlich nicht fehlen. Pünktlich zu Halloween wird also auch in diesem Jahr der neue Film um den Jigsaw-Killer starten. Wir sind gespannt und auch die Storyentwürfe, die derzeit kursieren hören sich spannend an. Sicher ist auf jeden Fall, dass sowohl Jigsaw als auch Amanda wieder mit von der Partie sein werden. Drehbeginn war übrigens der 01.05.2006 und gedreht wird in Toronto.



## FAR CRY

Erst kürzlich gab Herr Boll bekannt, er überlege in Zukunft keine Videospielfortsetzungen mehr zu drehen, da man ihn nicht verstehen würde und er keine Akzeptanz finde. Doch anscheinend hat er diese Vorsätze (leider!) wieder verworfen und plant nun kräftig sein nächstes Projekt. Dieses ist die Verfilmung des brutalen Ego Shooters „Far Cry“. Bei dem Spiel geht es um einen Offizier einer Spezialeinheit, der eigentlich im Ruhestand ist. Auf dem Weg zu einer Insel wird er jedoch angegriffen und der Fotograf verschwindet. Es beginnt die blutige Suche nach der Wahrheit.



## SIN CITY 2 VERSCHOBEN

Der Nachfolger zu Robert Rodriguez und Frank Millers Sin City, wurde erst einmal auf das Jahr 2007 vertagt, da

## Freitag der 13, oder doch nicht Freitag der 13.?

Nachdem sehr kuriosen Gerüchten, dass Quentin Tarantino den nächsten FREITAG DER 13. Film inszenieren würde, gab es viel Diskussionsstoff. Das Gerücht wurde aber schnell aus der Welt geräumt. Anschließend wurden die Stimmen laut, der neue Freitag Teil würde ein Remake des ersten Teils um Ms. Vorhees werden. Nun hat es aber den Anschein, als würde das Projekt vorerst still stehen, denn es gibt rechtliche Probleme, die erst geklärt werden müssen. Das so ein Rechtsstreit schon mal ein paar Jährchen dauern kann, hat man schon oft gesehen. Hoffen wir das alles glatt geht und uns bald ein neues Slasher-Highlight ins Haus steht.



man nicht auf Angeline Jolie verzichten wollte. Diese ist ja bekanntlich von Hollywoodstar Brad Pitt schwanger und befindet sich sozusagen in der Babypause. Wer sich die Wartezeit verkürzen möchte kann im November auf die Special Edition von Teil 1 zurück greifen. Diese erscheint mit einem Poster und enthält erstmals den Unrated Cut, der bisher nur in den USA veröffentlicht wurde.

Diesmal soll es um die Eltern der deformierten Kannibalen gehen.

## ALIEN VS. PREDATOR TEIL 2

20th Century Fox hat nun bestätigt, dass es eine Fortsetzung von Alien vs. Predator geben wird. Diese ist für den 10. August 2007 angesetzt. Bisher wurden aber noch keine Details herausgegeben. Man darf gespannt sein, ob wieder Paul W.S. Anderson auf dem Regiestuhl platzt nimmt, oder aber ob man diesmal einen Regisseur anheuert, der nicht nur familiengerechte Filme abliefern und wieder zu den Wurzeln der Alien und Predator Filmen zurückkehrt.



## KURZ GEMELDET

»DARIO ARGENTO dreht voraussichtlich im Juni den dritten Teil seiner Muttertrilogie. Dieser soll den Namen „The third mother“ haben.  
»DAVID CRONENBERG verfilmt den Roman „I kill“ von Giorgio Faletti.  
»Die Dreharbeiten zu der Fortsetzung von WRONG TURN haben bereits begonnen.

Anzeige...

## BESTELLQUPON:

## Für den Tele-Movie-Shop

Für Erstbesteller ist ein Altersnachweis (Personalausweis mit eigenhändiger Unterschrift neben dem Ausweis) erforderlich

DER TOD TRÄGT SCHWARZES LEDER (DVD / Koch-M.)	14,99 €
SARTANA DER SCHWARZE... (DVD / Deutsch / X-Gabru)	23,99 €
EXITUS INTERRUPTUS (DVD / X-Gabru)	Vorbestellung! €
IL CORPO (DVD / Deutsch / X-Gabru)	17,99 €
CAMP CORPSES (DVD / Deutsch)	14,95 €
S.I.C.K. (DVD / Deutsch / X-Gabru)	17,99 €
SCHULMÄDCHEN REPORT 1 (DVD / Deutsch / Kinowelt)	16,99 €

PORTO (Deutschland 1 DVD = 3,- alles andere 4,70 (Ausland 9,20))

GESAMTBETRAG (ab 140,- Portofrei)

Vorname, Nachname

Strasse, Hausnummer

PLZ Ort

Unterschrift

☐ ICH ZAHLE PER NACHNAME BEIM POSTBOTEN (plus 5,00 NN-Gebühr)

☐ ICH ZAHLE PER VORKASSE (Geld liegt bei)

TELE-MOVIE-SHOP STEINKAMPBREDE 2 32479 HILLE TEL: 05703-95904 FAX 05703-95906 INTERNET: www.t-m-shop.de



# DAS SCHLOSS DES GRAUENS

„Das Schloss des Grauens“ gehört wohl neben „Danza Macabra“ und „Asphalt-Kannibalen“ zu Margheritis besten Arbeiten. Der Film hat eine wunderbar gruselige Atmosphäre, ähnlich den Mario Bava Filmen „Der Dämon und die Jungfrau“ oder „Baron Blood“. Getragen wird der Film auch durch die guten Schauspieler, allen voran natürlich Christopher Lee als getreuem Diener des verrückt gewordenen Generals. Kommen wir deshalb direkt zur Zensur der dt. Fassung. Dort wurden sämtliche Bezüge zur Nazizeit herausgeschnitten, insbesonde-

re natürlich die Szene in der Mr. Garson von den Nazis zum „Lebenden Totenkopf“ umoperiert wird, bzw. per Synchro aus der tragischen Figur Garsons lediglich der irre „Bestrafer“ gemacht, der durch eine „Kriegs-verletzung“ seinen Verstand verloren hat. Außerdem enthält die Videofassung noch einige Filmrisse und wurde obendrein dermaßen abgedunkelt, dass man von einer zusätzlichen Zensur sprechen kann. Die Kassette von Eurovideo enthält keine FSK Freigabe, noch nicht einmal eine Altersfreigabe, weshalb der Film ja eigentlich indiziert



Anzeige

**ZUTRITT NUR FÜR ERWACHSENE AB 18 JAHRE**

18.06. - 27.08. - 22.10. - 10.12.

**NEU-ISENBURG**

02.07. - 08.10. - 03.12.

**NÜRNBERG**

**NEU 23.09. NEU  
WEILAMRHEIN**

**FILM DVD VIDEO  
MARKT**

**LUDWIGSBURG  
12.08. - 07.10. - 02.12.**

**KÖLN**

13.08. - 19.12.

**DÜSSELDORF**

28.05. - 10.09. - 17.12.

MEHR INFOS IM INTERNET

[www.filmboerse.biz](http://www.filmboerse.biz)

[www.darkeyespromotion.de](http://www.darkeyespromotion.de)





sein müsste. Ist er aber nicht und deshalb brachten Koch Media ihn letztes Jahr ungeschnitten, mit einer FSK 16 Freigabe und mit einer – für einen solch alten Film – hervorragenden Bild- und Tonqualität heraus. Das Digipack im Pappschuber macht auch einiges her. Jedoch ist das Cover nicht sonderlich gelungen. Man hätte lieber eines der klassischen Motive wählen sollen.

## DAS SCHLOSS DES GRAUENS

**Originaltitel:** LA VERGINE DI NORIMBERGA  
**Alternativtitel:** THE VIRGIN OF NUREMBERG;  
 THE CASTLE OF TERROR, BACK TO THE  
 KILLER; TERROR CASTLE; HORROR CAS  
 Land, Jahr: Italien, 1963  
 Regie: Antonio Margheri (Als Anthony Dawson)  
 Darsteller: Christopher Lee, Rossana Rodestà,  
 Georges Rivière, Jim Dolen

Alte dt. Videofassung .....ungeprüft – (Eurovideo) .....75:07 Min.  
 Dt. DVD Fassung .....FSK 16 – (Koch Media) .....80:28 Min.  
**SCHNITTLÄNGE:** 5:21 Minuten

- 00:00 ...2 Sek) ....Die DVD Fassung setzt etwas früher ein.  
 06:04 ...70 Sek) ...Der Vorspann läuft in der DVDF länger.  
 07:59 ...2 Sek) ....In der AF sagt Burt – heißt im Original üb-  
 rigens Max – nur: „Der mit...“. In der DVDF ist das Ende des  
 Satzes zu hören: „...mit der Kapuze“. Außerdem fehlt der  
 Anfang der nächsten Einstellung, in der die Kamera auf die  
 Figur des Richters zoomt.  
 16:13 ...1 Sek) ....Anfang der Einstellung von Mary im  
 Bett.  
 17:15 ...1,5 Sek) ...Nachdem Burt die Tür geschlossen  
 hat, ist ein Filmriss zu vermehren, dem das Ende dieser und  
 der Anfang der nächsten Einstellung zum Opfer fallen.  
 69:17 ...118 Sek) ...Als Edward – heißt im Original Erich –  
 Mr. Selby über Burt's Vater Mr. Garson aufklärt, fehlt in der  
 AF der komplett in s/w gedrehte Rückblick, mit Szenen aus dem  
 2. Weltkrieg. Edward erzählt, dass Garson einer Gruppe abtrün-  
 niger Generale angehörte, die Hitler stürzen wollten. Das  
 Attentat misslang jedoch und so wurden die anderen getötet,  
 während Garson gefangen gehalten und von Naziwissenschaft-  
 lern zu Experimenten missbraucht wurde. Sie operierten so lan-  
 ge an seinem Kopf herum, bis dieser einem lebenden Totenkopf  
 gleich (Szenen der Operation).  
 73:13 2 Sek) .....Nachdem auf Mr. Garson geschossen wur-  
 de, fehlt eine Einstellung von Selby und einigen Polizisten, die zu  
 ihm stürmen.  
 73:32 ...13,5 Sek) ...Nachdem Garson den Vorhang herunterge-  
 zogen hat, fehlen Aufnahmen von Burt der Mary aus der eise-  
 ren Jungfrau befreit, sowie von Selby, der den Polizisten  
 Anweisungen gibt, die Ausgänge zu versperren.  
 73:33 ...5 Sek) ....Burt und ein Polizist bringen Mary weg.  
 Hinter ihnen schließt sich die Jungfrau.  
 73:42 ...38,5 S.) ...Burt, Mary und der Polizist verlassen das  
 Schloss. Draußen warten Selby, einige Polizisten und Edward.  
 Letzterer reißt sich plötzlich von den Bullen, die ihn festhalten,

los und stürmt ins Schloss.  
 Flammen stoßen hinter ihm  
 durch die Tür, so dass eine  
 Verfolgung unmöglich ist.  
 Burt ruft ihm hinterher – bei  
 den UT steht Mary, obwohl  
 er Erich ruft (?) – wird aber  
 von Selby aufgehalten.  
 Anschließend entschuldigt  
 dieser sich, dass er auf sei-  
 nen Vater geschossen hat,  
 aber er sah keine andere Wahl.  
 Dann geht er. Man sieht Mary  
 und Burt noch eine Weile sich in  
 den Armen liegen. Sie sagt noch et-  
 was zu ihm.

74:35 ...67,5 S.) ...Nachdem Edward Mr. Garson am Boden liegend  
 entdeckt hat, geht er zu ihm hin und setzt sich auf die Knie. Er nimmt  
 ihn unter Tränen in die Arme. Garson ist jedoch noch nicht tot und  
 die beiden reden noch etwas, bevor Garson schließlich doch stirbt. Er  
 denkt, angesichts des Flammenmeeres um ihn herum, dass der Krieg  
 noch nicht zu Ende sei.

Anzeige



Bereits auf DVD erhältlich:



Mehr Infos unter: [www.eyelless-entertainment.de](http://www.eyelless-entertainment.de)



Originaltitel: GING CHAAT  
 Engl. Exporttitel: POLICE FORCE

# Wang Yung Stahlharte Hongkongkiller

Die Handlung dieses „Shaw Brother Martial Arts Action Films“ ist schnell erzählt: Nachdem der junge Liang Guang (übrigens der Debütfilm des späteren Jungstars Alexander Fu Sheng) von einer Band Krimineller überfallen und getötet wird,

ver-  
 traut sich des-  
 sen Freundin Shen Yan (Lily Li) Liangs besten Freund Huang Guodong (Wang Chung) an. Dieser schwört ihr den Tod Liangs zu rächen. Dazu tritt er bei der Polizei ein, wo er nach einer langen Spezialausbildung befördert und von der Kriminalpolizei in die Bandenabteilung zugeteilt. Nach vielen Jahren steht er endlich dem Mörder gegenüber und kann ihn verhaften. Dann bekommt er es jedoch noch mit dessen Boss, einem berüchtigten Chef eines Geldfälscherrings, zu tun. Der Film zeigt nicht nur Kampfszenen, sondern auch den be-

schwerlichen Weg des Helden bei der Ausbildung zum Gesetzeshüter, bis zur Konfrontation mit dem Mörder. Die Actionszenen weisen diesmal nicht die üblichen artistischen Kampftechniken auf, sondern bieten harte Straßenkampfmäßige Schlägereien. Der Choreograph dieser Szenen ist übrigens Liu Chialiang, Action Choreograph von

Filmen wie „Der Pirat von Shantung; König der Shaolin etc.“, Schauspieler (Das goldene Schwert des Königstigers) und nicht natürlich Regisseur der Shaw Bros Klassiker „Die 36 Kammern der Shaolin“ und „Mad Monkey Kung Fu“, sowie vielen weiteren HK Filmen. Der Film kam damals bei VPS Video unter ihrer bekannten „gelben Serie“ heraus. Ein paar Jahre später wurde er noch mal unter dem Titel „Police Force – Stahlharte Hongkong Killer“ aufgelegt (ebenfalls bei VPS). Was noch anzumerken ist, die HKF hat neben den im Bericht genannten Schnitten noch weitere, aller kürzeste Schnitte aufzuweisen (wahrscheinlich Filmrisse), die aber jeweils nicht mal eine halbe Sekunde ausmachen und deshalb nicht aufgeführt wurden.

(Manuel Weid)

Hongkong 1973 • Regie: Chang Cheh & Tsai Yang-ming  
 Darsteller: Wang Chung, Lily Li, Juang Kuo-tung, Wang Hsia, Alexander Fu Sheng

Deutsche Fassung .....ab 18 Jahre (VPS).....88:57 Min.  
 HK Fassung .....(Celestial) .....101:14 Min.

## **SCNITTBERICHT**

00:00.....(15 Sek) ..Es fehlt das bekannte Shaw Brothers Logo.

04:59.....(108 Sek) Beim Kampfsportwettbewerb: Die ersten zwei Runden des Kampfes zw. Liang Guan (Fu Sheng) und seinem Kontrahenten fehlen ebenso wie sie sich zuvor voreinander verbeugen, ehe der Schiedsrichter das Startsignal gibt. Liang kann beide Runden für sich entscheiden. Dabei fehlen Zwischenschnitte auf Liangs Freundin Shen Yan und Huang Guodong (Wang Chung) die für ihn klatschen.

06:31.....(33 Sek) ..Die Szene, in der Liang, Huang und ein anderer Gewinner des Wettkampfes das Bad in der Zuschauermenge genießen und sich über ihren Sieg freuen, ist länger. Die beiden Freunde reichen sich die Hände. Zwischenschnitte auf Liangs späteren Mörder, der sich alles aus sicherer Entfernung anschaut.

12:28.....(59 Sek) ..Komplett weg, wie Liang nach der Messerstecherei schwer verletzt die Straße hinunterrollt. Unter Schmerzen und mit verbundenen Händen richtet er sich mit letzter Kraft auf und lehnt sich gegen einen

Stahlpfosten (hier setzt die DF wieder ein). Das ganze ist übrigens in Zeitlupe gedreht.

16:24.....(102 Sek)..  
 Nachdem Huang sich bei der Polizei zur Ausbildung eingeschrieben hat, fehlt ein längerer Handlungsteil: Man sieht ihn das 1. Mal in Uniform. Es folgt wie er und weitere Kadetten von 2 Ausbildern erstmal beigebracht kriegen sich zu benehmen, und sich in Reih und Glied aufzustellen. Sie marschieren los. Als die Schüler aus dem Bild sind meint einer der Ausbilder zum anderen dass es jedes Mal das gleiche mit den Neulingen sein, und diese noch härter ran genommen werden müssen. Dann sieht man die Truppe noch etwas marschieren, bevor sie von ihrem Ausbilder den Befehl zu stoppen kriegen. Dieser geht dann noch im Marschschritt auf einen Vorgesetzten zu und beide salutieren voreinander.

17:05.....(47 Sek) ..Einstellung von mar-



schierenden Polizisten, die anschließend ihr Gewehr präsentieren. Die Truppe rund um Huang marschiert an ihnen vorbei. Es folgt eine Szene in einer Turnhalle, wo den Schülern Selbstverteidigung beigebracht wird. Dabei geht Huang mit einem Messer auf den Lehrer los, worauf dieser ihn zu Boden befördert und entwirft.

17:51.....(14 Sek) ..Ende einer Einstellung von Huang. Anschließend sieht man ihn und Shen Yan eine lange Treppe in einem Park hinuntergehen.

18:47.....(92 Sek) ..Es fehlen in der DF mehrere Szenen in denen man die Kadetten beim



# SHAW SB SCOPE



den zusammen mit Liang Guan zeigt. Shen entschuldigt sich plötzlich für das Geschenk, woraufhin Huang ihr sagt, dass er nicht vergessen hat, was damals vor 5 Jahren passiert ist.

Er zeigt ihr das Fahndungsfoto von Liangs Mörder. Sen fängt an zu weinen und fragt sich, ob der Mörder je geschnappt werde. Huang verspricht ihr den Killer eines Tages zu finden. Als er ihr zum Schluss noch seine Liebe gestehen will, blockt Shen Yan damit ab, dass sie doch essen gehen wollten.

**58:08** ..... (3,5 Sek)

Huang schlägt Liangs Mörder drei weitere Male heftig ins Gesicht.

**58:09** ..... (5 Sek)

Er schlägt weiter wie besessen auf ihn ein.

**70:28** ..... (5,5 Sek)

Gerade, als der Typ mit den Handschellen die Treppe rauf ist, kriegt er von oben zwei Tritte ins Gesicht. Er fliegt hinunter, mit dem Kopf auf die Stufen, wo er einen weiteren Schlag abkriegt.

**70:31** ..... (5 Sek) ....Nahaufnahme vom schwer verzerrten Gesicht des Typen, nachdem ihm der Mann neben ihm mit einem Kniekick den Arm gebrochen hat.

**71:16** ..... (27 Sek) ..Der Verräter liegt am Boden und kriegt noch einen wuchtigen Magentritt ab. Dann schaut er nach oben. Man sieht eine Hand, die ein Messer hält. Der Verräter schaut entsetzt. Dann wird ein paar Mal zu gestochen. Schnitte aufs Gesicht des Typen, sowie Rückblenden des sterbenden Liang, der die Straße hinuntertorkelt.

**71:24** ..... (14 Sek) ..Der schwer verletzte Gangster torkelt durch die Gegend, ehe er zu Boden stürzt. Blutüberströmt versucht er sich noch ein letztes Mal aufzubauen. Aber er stirbt letztendlich. Die Szene ist übrigens in Slo-Mo zu sehen.

**72:01** ..... (xxSek)....

In der DF fehlt eine Aufnahme eines sich drehenden Bootsradars. 1,5 sek. Dafür sind bei uns gegenüber der HKF zwei Einstellungen von Polizeibooten etwas länger

zu sehen, ebenso wie der Anfang einer Einstellung vom Kapitän. + 5,5 sek.

**72:15** ..... (+3 Sek) ..Ein Blick aufs Meer ist in der DF ebenfalls länger drin.

**77:37** ..... (+3 Sek) ..Man sieht die zwei mit den Handschellen aneinander Gefesselten. Bei uns ist wieder etwas mehr zu sehen.

**80:51** ..... (11 Sek) ..Als Huang dem Oberfliegling die Pistole ins Gesicht drückt fehlt in der DF wie er ihm die Waffe noch fest aufs Auge drückt. Grade als er abdrücken will, gibt der Gangsterboss seinen Männern den Befehl, die Waffen fallen zu lassen.

**82:11** ..... (5 Sek) ....Huang bekommt zwei Tritte in den Magen ab.

**82:55** ..... (8,5 Sek) ..Der Gangsterboss drückt Huang nun seinerseits die Pistole aufs Auge und drückt ab. Das Magazin ist jedoch leer.

**83:05** ..... (8 Sek) ....Es prügelt Huang wütend bis aufs Deck.

**83:58** ..... (+5 Sek) ..Eine Einstellung eines Schiffes ist bei uns länger zu sehen.

**84:09** ..... (+1 Sek) ..Ebenso wie die eines Hubschraubers.

**85:34** ..... (4 Sek) ....Nicht nur Huang schießt auf den Gangsterboss, sondern auch einige anwesende Polizisten. Er bekommt folglich mehr Einschusslöcher ab.

**85:50** ..... (+186 Sek) Während die HKF damit endet, dass man Huang auf dem Boot sieht und das Ende eingeblendet wird (18,5 sek. Länger), ist in der DF ein selbst gebasteltes Ende zu sehen. Huang wird für seine Tat ausgezeichnet. Diese Szene ist jedoch etwas länger schon bei 20:49

Minuten zu sehen.

Training sieht. Dann folgt wie einige in Streifenuniform mit Helm, sowie Schild und Schlagstock bewaffnet auf dem Übungsplatz herummarschieren. Huang gibt anschließend einem Kadetten den Befehl sein Gewehr zu laden, ziehen und abzufeuern. Szenenwechsel: Huang und Shen Yan spazieren am Strand.

**19:57** ..... (+7 Sek) ..Eine Einstellung der musizierenden Polizeikapelle ist nur in der DF drin.

**20:48** ..... (254 Sek) Weitere Szenen in denen sämtliche Polizisten, Anwärter, Vorgesetzte etc. auf dem Polizeigelände stehen, fehlen bei uns bzw. wurden in der DF am Ende des Filmes verwendet (dazu später mehr). Huang Guodong bekommt seine Ehrenmedaille überreicht, so dass anschließend sämtliche Personen wieder vom Platz marschieren dürfen.

**30:50** ..... (121 Sek) Komplette gekürzt: Huang betritt seine Wohnung. Dort wartet Shen Yan schon auf ihn und überrascht ihn mit einem Kuchen. Huang hatte ganz vergessen, dass er Geburtstag hat. Shen überreicht ihm ein Geschenk. Er meint, dass er es später öffnet, da er sie erst zum Essen ausführen möchte. Shen bittet ihn jedoch das Paket gleich auszupacken. Als Huang das Papier aufreißt und die darin enthaltene Karte öffnet, schauen beide plötzlich ganz ernst. In der Karte befindet sich ein Bild, welches die bei-





# Germany's Finest: OLAF ITTENBACH

Da in letzter sehr wenig aus Deutschland im Bereich Horror kam, haben wir uns anlässlich der beiden neuen Filme von Olaf Ittenbach überlegt, Euch ein kleines Special über den Herrn der Special Effects zu präsentieren.

**O**laf Ittenbach ist gebürtiger Fürstentumbrucker und wurde dort auch 1969 geboren. Der Bayer fing bereits mit 13 Jahren an mit seiner Kamera zu experimentieren und sich mit Spezialeffekten auseinander zu setzen. Bereits 5 Jahre später verwirklichte er seinen ersten Amateurspielfilm mit dem Namen „Black Past“. Das ganze war erstmals ein reines Privatfilmchen, doch irgendwie ist eine Kopie des Tapes in die Hände des Splatter Image Magazins gekommen und wurde dort mit viel Lorbeeren überschüttet. Als Resultat wurde der Film dann richtig vermarktet und erwirtschaftete ein wenig Gewinn, mit welchem der zweite, in Deutschland bereits beschlagnahmte Film „Burning Moon“ entstand. Das nächste Projekt wurde dann etwas aufwendiger Realisiert und man hat einiges an Kosten investiert. Herausgekommen ist eines der besten Funsplatter – Zombie – Werke der 90er. Der Film hat bis heute sehr viele Anhänger und genießt Kultstatus. Es folgten einige Fernsehauftritte und auch RTL

Berichtet über die Künste des Effektmeisters. Doch nicht nur die Fernsehsender wurden auf Herrn Ittenbach aufmerksam, sondern auch die Produktionsfirmen. So wurde er für den Film „Legion of the Dead“ engagiert, der eine Art Hommage an „From Dusk till Dawn“ darstellt und eigentlich viel härter hätte ausfallen sollen. Leider haben die Produzenten dazwischen gefunkt und es wurde eine verstümmelte Fassung veröffentlicht. In Deutschland musste aber sogar diese noch für eine Freigabe gekürzt werden. Dieses Jahr ist aber seitens NSM Records und Laser Paradise ein Director's Cut angekündigt. Hoffen wir, dass es sich dabei um die von Ittenbach gewollte Fassung handelt. „Burning Moon“ war nach Premutos immer noch der beliebteste seiner Filme, also wollte er eine Fortsetzung machen, finanzieren wollte er das Ganze unter anderem über Spenden der Fans. Diesen Aufruf kamen viele Fans nach, doch die versprochenen Gegenleistungen in Form von Frei DVDs und anderen Leckerli wurde seitens

der Produktionsfirma leider nicht Rechnung getragen und es wurden nur gebrannte DVD mit minderer Qualität verschickt. Olaf Ittenbach hatte damit jedoch nichts zu tun und war über diese Aktion nicht sonderlich erfreut. Dennoch erschien der Film unter dem Namen „Beyond the Limits“ und versprach einiges an Splatter. Es war zwar nicht das erwartete Splatterfeuerwerk, wie angekündigt, aber auch diesmal reichte es aus, dass der Film in Deutschland nur zensiert veröffentlicht wurde. Selbes Schicksal er dann auch „Garden of Love“, welchen den Sänger der Popband „Die Ärzte“ als Hauptdarsteller bot. Ungekürzt erschien die DVD von „XT Video“. 2005 konnte sich Olaf Ittenbach bei dem Hollywood Projekt „Bloodrayne“ von Uwe Boll einbringen, der Film wartet bei uns nach einem Flop in den USA vergeblich auf eine Auswertung. Anno 2006 hatte der Meister nun wieder zwei neue Filme am Start. „House of Horrors – Chain Reaction“ und „Olaf Ittenbach's Familienradgeber“.

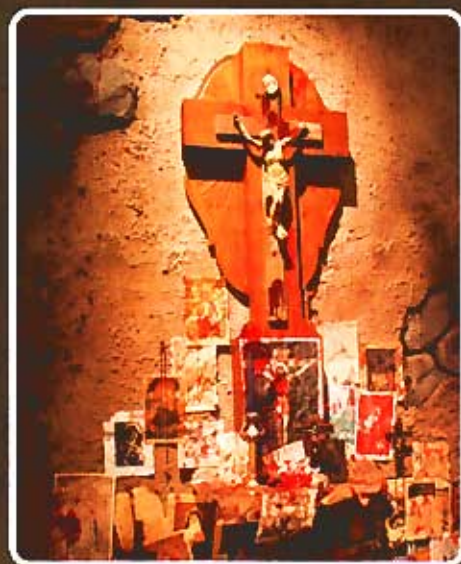
Diese beiden Filme werden wir nun für Euch unter die Lupe nehmen. Viel Spaß mit den Kritiken.

## CHAIN REACTION

Irgendwo in den Rocky Mountains gerät ein Gefangenentransport von der Straße, kurz nachdem ein Vogel tot von einem Baum gestürzt ist und dadurch diesen Unfall verursacht hat. Die kriminellen Insassen töten die Wärter und kommen frei. Als Geisel nehmen die einen Arzt, der in den Unfall mit seinem PKW verwickelt war. Einer der Gefangenen ist schwer verletzt und muss dringend behandelt werden um am Leben zu bleiben. Nach einem längeren Marsch kommt die Gruppe an eine Hütte, die von der Außenwelt komplett abgeschnitten ist. Sie gehen hinein und nehmen auch diese Leute als Geiseln. Sie lassen sich bedienen und der Arzt behandelt den verwundeten Sträfling. Jedoch wissen die Besitzer nicht, mit was sie sich eingelassen haben, denn nicht nur die komische Sprache der Einwohner ist seltsam, sondern auch das

Verhalten. Nach mehreren Warnungen, werden die Häftlinge von den Hausbewohnern, die sich mittlerweile in blutrünstige Dämonen verwandelt haben, dezimiert. Der Arzt überlebt das Fiasko als einziger und wird dafür prompt von der Polizei verhaftet. Er selbst wird nun mit einem Gefangenentransport zum Gefängnis gebracht. Doch wieder stirbt ein Vogel und das Szenario beginnt von vorne. Er leitet die Gruppe der Häftlinge wieder zu der Hütte und auch diesmal endet die Situation in einem Blutbad.

Nachdem Olaf Ittenbach mit „Garden of Love“ den besten Film seiner bisherigen Karriere geschaffen hat, muss man sagen, dass er bei „Chain Reaction“ wieder einen kleinen Schritt zurück gegangen ist, denn das Drehbuch wirkt an manchen Stellen unausgegoren und auch den ein oder anderen Durchhänger weist der Film ab und an auf. Der erste Teil des Filmes ist noch ziemlich







interessant gestaltet und bietet einige Innovationen, allerdings endet dies genau nach der Hälfte der Spielzeit, denn die Geschichte wiederholt sich fast exakt in der zweiten Filmhälfte. Ein paar Änderungen hätten hier auf jeden Fall passieren müssen, denn nur die anderen Schauspieler machen noch lange keinen Unterschied in der Story aus. Auch setzt Ittenbach diesmal wieder auf sehr lange Dialogszenen und diese sind teilweise wirklich zu lang und werden durch teilweises Overacting ins Lächerliche gezogen. Spannung kommt im ganzen Film eigentlich recht selten auf. Dabei sind aber die Darsteller gar nicht schlecht, allen voran Dan van Husen, als philosophischer Psychopath. Die weibliche Hauptdarstellerin wird von Olaf Ittenbachs Frau Martina Ittenbach verkörpert und liefert auch eine solide Darbietung, dafür, dass es ihre erste Rolle ist, war die Leistung sogar überaus gut. Die technische Umsetzung des Filmes ist auch wieder sehr gut gelungen und man merkt, dass er es versteht ansehnliche Filme zu machen. Dazu tragen auch viel der Schnitt und die gute Kameraführung bei, es müsste halt nur mit dem Drehbuch noch stimmen. Kommen wir aber zum wichtigsten Punkt eines Ittenbachfilmes: Den Splattereffekten. Diese sind wie man von einem Ittenbach Film erwartet superb in Szene gesetzt und es fließt literweise das Blut. Es wird auch nicht an abgetrennten Gliedmaßen gespart. Es wird in bester Manier geköpft, gespalten, gesägt, es explodieren Köpfe und noch viel mehr. Für Freunde der extremen Gewaltdarstellung also wirklich kein Grund zu klagen. Der Score ist hingegen eher zurückhaltend und bleibt dem Zuschauer nicht im Gedächtnis. Nicht schlecht aber auch nicht herausragend. „Chain Reaction“ ist ein netter Film geworden, der einige Anleihen an „Tanz der Teufel“ bietet, jedoch durch das sehr schwache Drehbuch einiges verschenkt und somit zu einem eher durchschnittlichen Werk wird.

## FAMILIENRADGEBER

Die Familie ist ja ein sehr wichtiger Bestandteil der heutigen Familie, auch wenn das im Moment wohl eher weniger der Trend in der deutschen Gesellschaft zu sein scheint und die Kinderrate immer geringer ausfällt. Gründe für diesen Verlauf könnte der Film

## SCHNITTBERICHT

# Der Tod trägt schwarzes Leder

Regie: MASSIMAO DALLAMO  
Darstellen: Giovanni Batti, Claudio Casarelli, Marina Berti, Mario Adorf

Italien, 1974  
Originaltitel:  
LA POLIZIA CHIEDE AIUTO

Engl. Titel: WHAT HAVE THEY DONE TO YOUR DAUGHTERS?

Alte dt. Videofassung .....FSK 18 – (Toppic) .....86:24 Min.  
Dt. DVD Fassung .....Keine Jugendfreigabe – (Koch Media) ..87:01 Min.  
SCHNITTLANGE: 37 Sekunden – Die restlichen 3 Sekunden entstehen aus Filmrissen, die weniger als eine halbe Sekunde lang sind.

Gelungene Mischung aus Polizeifilm und Giallo. Die alte Fassung lässt die derbesten Effekte vermissen. Die neue dt. DVD von Koch Media bietet den Film erwartungsgemäß in Originalformat (AF= Vollbild) und in perfekt umgesetzter Bild- und Tonqualität.

- 02:49 >>> (1,5 Sek.)..Man sieht das Gesicht des erhängten Mädchens Silvia länger.
- 30:06 >>> (6,5 Sek.)..Nachdem der Polizist den Kofferraum des Autos geöffnet hat, sieht man noch Kommissar Silvestri, der ein Tuch herausnimmt und der abgetrennte Kopf von Talenti auf den Boden fällt. Außerdem fehlt der Anfang der nächsten Einstellung, in der man Silvestri sieht.
- 31:53 >>> (11 Sek.)..Es fehlt eine sehr blutige Nahaufnahme von Talenti's verstümmelten Torso, den zwei Pathologen auf den Untersuchungstisch legen, sowie eine Einstellung, wie Silvestri und ein Kollege dies durch eine Scheibe beobachten. Der Anfang der Einstellung in der man die beiden von vorne sieht fehlt auch wieder.
- 37:58 >>> (15 Sek.)..Als der Polizist den Killer durch den Gang verfolgt fehlt komplett, wie letzterer, nachdem er um die Ecke ist, das Licht ausknippt. Der Polizist schiebt die Wand entlang und packt um die Ecke um an den Lichtschalter zu gelangen. In diesem Augenblick schlägt der Killer mit dem Flöschchenbeil zu und hackt ihm die Hand ab. Viel Blut spritzt aus dem Stumpf. Der Mann stößt einen lauten Schrei aus. Danach sieht man Silvestri einen Gang entlang rennen und dem Schrei folgen.



„Familienradgeber“ aufzeigen, denn wer kennt nicht Situationen in denen der genervte Vater einfach seine Ruhe haben will und nicht mit den kleinen zum Spielplatz muss um diese an auch noch anzuschauen. Man könnte unzählige Beispiele dieser Sorte aufzählen um das verdeutlichen, doch das überlassen wir lieber Olaf Ittenbach, der mit „Familienradgeber“ einen sehr schwarz humorigen Film abgeliefert hat. Begleitet wird das Geschehen durch einen sehr – sagen wir mal – bekannten Sprecher. Mehr sollte man über den Inhalt nicht verraten, man sollte den Film einfach gesehen haben. Man kann das alles ganz kurz auf den Punkt bringen. Übertriebene Alltagsszenen, die meist im Blutbad ein Ende finden. Die Ittenbachs haben hier einen Low Budget Streifen in Eigenregie auf die Beine gestellt, der dem Betrachter die ganze Familie Ittenbach näher bringt. Da der Film digital gedreht wurde ist das Resultat im Vergleich zu seinen letzteren Filme ein Schritt zurück, nicht aber in Sachen schwarzer Humor, hier hat Ittenbach endlich einmal gezeigt, dass er es versteht sich nicht immer ganz ernst zu nehmen, sondern auch mal ein lustiges Ergebnis zu liefern. Die Splatter FX sind bekanntlich für einen Ittenbach Streifen sehr gelungen und auch in einer Vielzahl vorhanden. Der Sohn der Ittenbachs bekommt es dabei ganz besonders häufig ab und scheint wirklich unsterblich zu sein, wie oft er in dem Film stirbt. Doch nicht nur die Splattereinlagen haben es in sich, sondern auch der Fäkalhumor. So gebärt Frau Ittenbach ihr Kind sehr blutig in einem Klo, zuvor hat sie sich natürlich noch ein Näschen Koks rein gezogen. Auch ekelhaft ist wie Frau Ittenbach auf einen Teller kackt, das ganze Paniert und ihrem Göttergatten zum Essen serviert. Da kann man nur sagen, Guten Appetit. Mit der Gesamtdauer von rund 70 Minuten hat Ittenbach eine Splatter-Comedy-Doku abgeliefert, die wirklich schwarzhumorig und blutig zu gleich ist. Filmfans, die nichts mit Kotz- und Kackhumor am Hut haben, sollten einen großen Bogen um den Film machen. Alle anderen, die richtig Schwarzen Humor genießen wollen, müssen zuschlagen und sich dieses Werk unbedingt in die Sammlung stellen. (MB)

## OLAF ITTENBACH AUF DVD:

Der deutsche DVD Anbieter Laser Paradise veröffentlichte eine sehr schicke Box mit den Filmen „Black Past“, „Burning Moon“ und „Premutos“. Dazu gab es eine Bonus DVD mit viel Bonusmaterial. Die Box ist leider vergriffen und so gut wie nicht mehr erhältlich. Einzeln gibt es die Filme aber noch sowohl in einer Keepcase Auflage, als auch als limitierte Hartboxen. Diese sind aber allerdings auch schon knapp. Der Film „Riverplay“, welcher in Deutschland auch beschlagnahmt wurde, erschien zuerst von Laser Paradise unter der bekannten Red Edition, eine Neuauflage erschien letztes Jahr von „XT Video“. Ebenfalls von „XT Video“ erschienen die ungekürzten Editionen von „Garden of Love“ und „Beyond the Limits“. Beide Filme gibt es in mehreren Variationen. Aber vorsichtig sein, es existieren auch geschnittene Fassungen, diese tragen das „Spio/JK-Siegel“. Dieses Jahr erscheinen noch die Filme „Legion of the Dead – Director's Cut“, „Beyond the Limits – Special Edition“ und „Chain Reaction“ jeweils in einem Steelbook von dem österreichischen Anbieter „NSM Records“. „Olaf Ittenbach's Familienradgeber“ erscheint demnächst von „XT Video“.

## OLAF ITTENBACH FILMOGRAPHIE ALS REGISSEUR:

2006: Familienradgeber  
2005: Chain Reaction  
2003: Garden of Love  
2002: Beyond the Limits  
2000: Riverplay

2000: Legion of the Dead  
1997: Premutos - Der gefallene Engel  
1992: Burning Moon  
1989: Black Past



## SARTANA

## DER SCHWARZE RÄCHER DES TODES

Ungekürzte Version: ca. 96,5 Min.  
Alte deutsche Fassung: ca. 94 Min.

**DER BESTE SARTANA ALLER ZEITEN!** Im Originalformat, ungeschnitten und einem perfekten anamorphem Bild. Kaum zu glauben, dass der Film damals im Kino trotz seiner FSK 18 einige Gewaltschnitte hatte. Gerade durch die streckenweise sehr spaßige deutsche Synchronisation hätte man da etwas toleranter sein können. Im Kino lief der Film unter dem Titel „Sartana kommt!“



Vergleich der beiden Versionen. Die Zeiten beziehen sich auf die ungekürzte Fassung:

00:00 ... (15 Sek) ... Der Verleihvorspann des italienischen Produzenten fehlte.  
01:42 ... (3 Sek) ... Die Frau wird an den Haaren gezogen und getreten.  
07:51 ... (9 Sek) ... Sartana wird länger und brutaler zusammen geschlagen.  
12:09 ... (23 Sek) ... Der Mann im Gitterloch wird mit Säure gefoltert. Mehrere Nahaufnahmen seiner Haut, die vor Verätzungen schrumpft und raucht.  
15:58 ... (5 Sek) ... Sartana hilft dem Mann aus seinem Käfig und beide rennen weg.  
33:29 ... (4 Sek) ... Der Mann schließt das Fenster. Man sieht den Saloon innen.

70:33 ... (15 Sek) ... Sartana redet noch etwas länger mit Sam Goodman und geht anschließend weg. Dieser bleibt stehen und blickt Sartana hinterher.  
84:27 ... (35 Sek) ... Fiehende Männer im brennenden Camp.  
86:07 ... (7 Sek) ... Die Männer reiten länger durch die Stadt, Sartana zieht seinen Colt.  
94:59 ... (16 Sek) ... Sartana blickt zu der Goldmine, macht einen Spruch und holt seinen Roboter Alphi hervor.  
95:40 ... (35 Sek) ... Der Abspann ist gekürzt.





## SILENT HILL

Rose und ihr Mann haben ein Kind adoptiert. Zu dieser Zeit war es noch ein Säugling und über die Herkunft ist nichts weiter bekannt außer, dass das Kind aus West Virginia stammt. Das Kind scheint aber eine Krankheit zu haben, denn sie ist Schlafwandlerin und redet immer von einem Ort mit dem Namen Silent Hill. Rose sieht nur eine Lösung, nämlich mit dem Kind zu diesem Ort zu fahren. Internetrecherchen ergeben, dass es sich dabei um eine Geisterstadt handelt, denn die Einwohner sind bei einem schweren Kohlebrand allesamt ums Leben gekommen. Das hält sie jedoch nicht davon ab zu diesem Ort zu fahren. Doch anstatt eine Heilung zu erzielen landen Mutter und Tochter in einer Geisterwelt, die parallel zu der Realität verläuft. Nach einem Autounfall ist ihre Tochter aus dem Auto verschwunden und nun beginnt Rose mit der Suche. Ihre einzige Hilfe ist eine Streifenpolizistin. Bald müssen beide feststellen, dass die Uhren in Silent Hill anders laufen und seltsame Kreaturen die Stadt bewandern. Eine Gruppe von religiösen Fanatikern nimmt die beiden in ihren Kreis, doch anstatt zu Hilfe zu bekommen, erfahren sie die dunkle Wahrheit von Silent Hill.

Der Film „Silent Hill“ basiert auf der gleichnamigen Computerspielserie und wurde von Fans dieser sehnsüchtigst erwartet. Allerdings waren auch die Zweifel groß, ob man der Vorlage gerecht wird oder aber ob man ein cineastisches Werk à la „Resident Evil“ abliefern wird. Um es vorweg zu nehmen, „Silent Hill“ ist eine perfekte Umsetzung des Spiels und sogar kleinste Details sind auf der Leinwand wieder zu erkennen. Das Setting ist 1:1 aus der Vorlage übernommen und wirkt bombastisch. Der Ort „Silent Hill“ wurde in vier verschiedenen Studios errichtet um jeweils die verschiedenen Phasen des Filmes einzufangen. Hierzu muss erwähnt werden, dass sich die Protagonisten zu jeder Zeit in einer

## SILENT HILL

Parallelwelt befinden, die ihre Äußerlichkeiten ununterbrochen ändern kann. Meist wird die Veränderung durch eine laute Sirene deutlich. Doch nicht nur die Umgebung wurde perfekt umgesetzt, sondern auch die Kameraperspektiven. Waren die Kameraeinstellungen im Spiel perfekt angebracht, durfte man sich fragen, ob diese auch bei einer Verfilmung ihre Wirkung erzielen. Und auch hier muss man sagen: Ja, das tun sie, denn die Kamera wird einfach perfekt auf das Medium Film übertragen und der Effekt ist ebenso gelungen wie in der Spielvorlage. Fans des Games werden sich auch freuen, wenn sie ganze Passagen aus dem Film wieder erkennen werden oder zumindest kleine Ansätze davon entdecken. Ein Detail das man allerdings verändert hat ist die Hauptdarstellerin. In den Spielen, zumindest in Teil 1 und Teil 2, war der Protagonist männlicher Natur. Dies ist aber wahrscheinlich dar-



## SILENT HILL

auf zurück zu führen, dass das Kinopublikum mit einer leidenden Mutter mehr mitfühlen kann, als mit einem Vater, der sein Kind sucht. Der Film ist aber leider nicht ganz perfekt gelungen, denn das intensive Gefühl, welches man hat, wenn man selbst das Gamepad in der Hand hält und die dunkle Gegend erkundet, ist nicht wirklich gegeben. Es fehlt einfach das intensive Gefühl. Beklemmend und Angst einflößend ist der Film dennoch, fehlt der letzte Funke zur Perfektion. Doch kommen wir wieder zu den wirklich gelungenen Dingen des Filmes. Auf der einen Seite wären hier die Monster. Diese sind perfekt dargestellt und wurden ebenfalls aus den Spielen entnommen. Sehr oft werden dem Zuschauer hier verstörende Bilder gezeigt, die im Finale des Films ihren Höhepunkt erreichen. Auf der anderen Seite muss man den wirklich genialen Soundtrack ansprechen, der teilweise auch aus den Spielen entnommen wurde und für eine sehr dichte und gruselige Untermalung sorgt. Vielleicht kann man sogar sagen, dass hier der perfekte Soundtrack für einen Horrorfilm geschaffen wurde. Die Gorehounds sind bei diesem Film leider nicht die Zielgruppe bekommen allerdings im Ende noch ein bisschen was zu sehen. Eine Szene erinnert dabei sehr an die guten, alten Hellraiser Zeiten. Jedoch alles kein wirkliches Blutbad und wer die Spiele kennt, der wird wissen, dass dieser Aspekt sowieso nie das Ziel des Spielkonzepts war. Summasummarum ist „Silent Hill“ die beste Videospielverfilmung, die je gedreht wurde. Der Film bietet ein audiovisuelles Feuerwerk und düstere, nihilistische Atmosphäre. Allerdings werden Kinobesucher, die die Spiele nicht gespielt haben einiges an Details und an Story nicht verstehen und sich sogar das ein oder andere Mal langweilen. Das Ende ist offen und der Weg für Teil 2 ist gegeben. Bitte wieder eine derart gute Umsetzung und erneut mit Christoph Gansse als Regisseur.



DU WIRST DIE NACHT NICHT ÜBERLEBEN!

# EXITUS INTERRUPTUS

## DER TOD IST ERST DER ANFANG

DER MODERNE HORRORTILN IN SEINER NEUEN FASSETTENMELFALT!



Als mich Ende Mai die Pressekassette dieses fertigen Filmes erreichte, war ich zunächst skeptisch, vor allem weil die beiden Presse motive, nämlich „die Babys im Stacheldraht“ und „die Leiche im Rollstuhl“ zwar interessant und schockend, aber völlig nichts sagend daherkommen. Schnell mal das Wörterbuch zur Hand genommen, da die Silbe „Interruptus“ mich irgendwie an den Biologieunterricht erinnerte und siehe da, es bedeutet soviel wie „die Unterbrechung des Todes“. Und nach Sichtung des Filmes, ohne jetzt das Grundprinzip und die Auflösung zu verraten, geht es im Grunde um nichts anderes. Die Toten werden in dem Film lebendig, der Tod wird dadurch für kurze Zeit unterbrochen. Die Werbesprüche der Presseunterlagen lauten wie folgt: „Du wirst die Nacht nicht überleben“, „Bist du dir deines Fleisches bewusst?“, „Death is just the beginning“, oder einfach nur „Die Toten werden dich holen“. Welches Genre dieser Film bedient, ist anhand solcher Angaben schier unmöglich zu erkennen, und erst nach Sichtung des Films, der mehrere Komponenten auf recht ungewohnter Art und Weise miteinander verbindet, lässt einen zustimmen „ja, dass passt schon irgendwie“.

Ich versuche mal, ohne zuviel zu verraten (was bei diesem Film sehr schnell geht), ein bisschen die Handlung auf Reihe zu kriegen (die Pressekopie war in englischer Sprache).

„Monique und Manuela sind die besten Freundinnen. Während Monique eher das lebenslustige, freche Girl ist, leidet Monique unter Depressionen, die daraus resultieren, dass sie vor 5 Jahren einem Verbrechen zum Opfer fiel. Jedenfalls beginnt das Grauen für die beiden Mädchen, nachdem Manuela bei einem Psychiater eine Therapie begonnen hat. Zur gleichen Zeit nämlich beginnen junge Frauen zu verschwinden. Der vermeintliche Täter scheint sich die jungen Mädchen bevorzugt aus Diskotheken zu „organisieren“. Während die-

ser Zeit entdecken Manuela und Monique durch Zufall ein altes Haus, welches mitten im Wald einen bedrohlichen und gruseligen Eindruck macht. Als Manuela plötzlich verschwindet, spitzt sich die ganze Situation zu.“. Mehr darf ich nicht verraten, da sonst der Film, der ohne Zweifel auch sehr stark von deiner Handlung lebt, dem Zuschauer zu wenig Überraschungen mehr bieten würde.

„Exitus Interruptus – Der Tod ist erst der Anfang“ ist an sich eine Mischung aus „Texas Chainsaw Massacre“, „Psycho“ und „Ich spuck auf dein Grab“, nur irgendwie moderner und auf eine sehr raffinierte Art und Weise miteinander verstrickt. Die stetige Steigerung des Gezeigten, der Handlungsbogen und die Vorgehensweise der Inszenierung steigern den Film zum letzten Drittel in einen absoluten Psychoterror. Die Opfer des Killers bangen tagelang um ihr Leben und werden einer Schikane nach der anderen ausgesetzt. Besonders das zwischenmenschliche Spiel der beiden Frauen, die auf tragische Art und Weise den Horror gemeinsam miteinander durchleben, ist sehr intensiv und voller menschlicher Gefühlsabgründe geprägt, spielt der Killer doch ganz gezielt mit deren Ängsten, Sehnsüchten, Hoffnungen und seelischen Begebenheiten, die diese beiden Frauen nun mal prägen. Doch er geht noch weiter. In einer dem „Saw“-Prinzip sehr ähnlichen Methode müssen die Frauen innerhalb von 60 Sekunden um ihr Leben bangen und müssen in dieser kurzen Zeitspanne eine recht zweifelhafte und psychisch perverse Aufgabe meistern. Auch die Foltermethoden des Killers sind fest in den menschlichen Abgründen angesiedelt, so nimmt er sich doch beispielsweise die Asiaten als Vorbild und beweist seinem Opfer, wie man mit einem schier harmlosen Wassertropfen eine Folter der ganz besonderen Art vollziehen kann. Der



Film zeigt, dass psychische Folter völlig unterschätzt wird. Das Spielen der Ängste eines Menschen bis hin zum Exitus ist nicht zu verachten und ein Leidensweg, der in diesem Film über mehrere Tage an den Opfern vollzogen wird. Trotzdem ist es interessant, wie Menschen in bestimmten Extremsituationen zu Höchstleistungen gebracht werden können und die Opfer, manche zu mindestens, zu nie geahnten Leistungen emporschießen.

Kommen wir zu der Kulisse. Also das alte Haus im Wald sieht von außen aus wie eine klassische Spukvilla, in der die meisten sicher nicht freiwillig leben möchten. Die ganze Architektur ist recht interessant, vor allem das nach oben sich zuspitzende zu einem kleinen Türmchen, wo die meisten Opfer des Killers ihren Leidensweg bestreiten müssen. Die Inneneinrichtung steht dem äußeren des Hauses in nichts nach. Während die unteren Räumlichkeiten zwar altmodisch, aber wohnlich sind, spitzt sich der Eindruck immer mehr zu, um so höher man in das Haus stößt. Eine Perversität jagt die nächste Geschmacklosigkeit und die Frauen, die in den zweifelhaften Genuss dieses Hauses kommen, wissen nach wenigen Minuten Bescheid, dass nur ein absolut perverser und psychisch kranker Mensch hier leben und hausen kann. Aber ich will auch nicht zu viel verraten, denn so manche Überraschung könnte dadurch im Vorfeld zunichte gemacht werden.

Die Effekte in dem Film dominieren nicht, sind aber streckenweise an den richtigen Stellen gezielt rasant und gut eingesetzt. Sie schokken, gerade in Verbindung mit der Inszenierung. Als etwas unangenehm habe ich den Mord an der Anhalterin wahrgenommen, denn das Töten durch langsames Ausbluten durch Eisenhacken in Gesicht, Brust und Vagina ist sicher keine Vorzeigemodell aktiver Sterbehilfe. Und ganz klar scheint der Killer, soviel sei mal verraten, neben seinen zahlreichen psychischen Störungen auch ganz klar eine sexuell gestörte Komponente in sich verankert zu haben, den die körperlichen und seelischen Belastungen, die die Frauen zu erleiden haben, sind immer auch mit einer sexuell pe-

netranter Penetration oder Verstümmelung gekoppelt.

Die beiden Hauptdarstellerinnen des Filmes, die die beiden Freundinnen Manuela und Monique verkörpern, können auf ganzer Linie überzeugen. Es ist kaum zu glauben, dass diese beiden hübschen Vertreterinnen ihres Geschlechtes nicht ineinander verliebt waren, sondern tatsächlich im Film diese innige Beziehung spielen. Dies funktioniert wunderbar und ist gerade bei diesem Streifen zur Charakterisierung sehr wichtig, da nur so ihr „Leidensweg“ im weiteren Filmverlauf funktioniert und den Zuschauer fesselt. Obendrein zeigen die jungen Damen in dem Film ungewöhnlich viel nackte Haut, eigentlich zeigen sie in gewissen Momenten alles, was bei dieser Art Film eher die Seltenheit darstellt, wenn nicht so gar noch nie da war. Kommen wir zum männlichen Hauptdarsteller, dem Killer. Also selten habe ich eine Verkörperung des Bösen erlebt, die eigentlich „zunächst“ gar nicht böse erscheint, aber die völlig ohne Klischees seinen ganz eigenen Weg geht und eine Inszenierung an den Tag legt, die dermaßen penetrant und beängstigend ist, dass man schon glauben könnte, der Schauspieler hat selbst nicht ganz alle Tassen im Schrank. Er wirft zudem mit einer poetischen Lyrik herum, die teilweise genial, himmelschreiend und fragwürdig ist. So etwas ist in der aktuellen Horrorfilmwelt etwas seltener geworden, die Monster wurden berechneter, hässlicher, brutaler. Erinnern wir uns aber an die 60er Jahre, in der Norman Bates in „Psycho“ einen netten schlier adretten jungen Mann abgibt, der aber trotzdem, wenn auch ungewollt, ein Monster der besonderen Art war. Dieses Prinzip wird in zigfacher Potenz in „Exitus Interruptus“ wieder aufgegriffen. Aber auch hier sei nicht zu viel verraten. Verraten sei aber mal, dass wir hoffentlich im nächsten Heft ein großes Spezial zu diesem Film planen und ein langes Interview mit dem Regisseur und der Hauptdarstellerin organisieren wollen. Desweiteren sind uns umfangreiche Bilder vom Drehverlauf versprochen worden. Bis dahin sei der Hintergrund dieses ungewöhnlichen Projektes mal ungeklärt in den Raum gestellt.

(SH)





# SKLAVEN DER HÖLLE

# MANAOS

Originaltitel: Manaos

Spanien/Mexiko 1979.....ca. 78 Minuten

Italien 1980.....ca. 94 Minuten

Manaos liegt inmitten des Amazonasgebietes. Don Sierra, ein gewalttätiger Plantagenbesitzer, der seine Sklaven bis aufs Blut foltert, bringt von seinen Streifzügen ein Mädchen mit, das er genau wie die anderen zunächst missbraucht und später seinen Sklaven als Lustobjekt überlässt. Zwei weiße Sklaven hingegen planen zusammen mit dem Mädchen einen Ausbruchversuch. Eine gnadenlose Jagd beginnt!

Fabio Testi (Verdammt zu leben, verdammt zu sterben) und Florinda Bolkan (Flavia) spielen in dieser perfekten Mischung aus Sklaven-, Sexploitation- und Dschungelfilm. Die unter anderem auf der DVD vorlie-

gende Kinofassung basiert auf die spanische Originalversion und läuft rund 3 Minuten länger als die damalige deutsche Videoverision. Die Italiener produzierten hingegen einen kompletten Strang einer zusätzlichen Handlung, die man ohne weiteres auch

hätte weglassen können, besonders den echt fehl platzierten Boxkampf. Die kürzere Fassung von 1979 funktioniert eigentlich schon ganz gut, wenn man als Sammler aber auch trotzdem alle Fassungen kennen möchte. Die DVD „Sklaven der Hölle“ beinhaltet beide Versionen, wobei die Langfassung sogar eine in 4:3 „Open Matte“-Bildversion ist.



Folgende Timecodes zeigen auf, an welchen Sequenzen der neue Handlungsstrang sich durch die italienische Koproduktionsfassung zieht:

10:04 bis 11:45 (101 Sek)	Block 1 .....	Besprechung im Haus.
17:58 bis 20:05 (127 Sek)	Block 2 .....	Weitere Besprechungen
21:14 bis 22:52 (98 Sek)	Block 3 .....	Im Haus.
24:28 bis 25:18 (50 Sek)	Block 4 .....	In der Festung.
41:14 bis 42:19 (65 Sek)	Block 5 .....	Auf dem Schiff.
49:38 bis 52:33 (175 Sek)	Block 6 .....	Der Boxkampf
59:03 bis 59:22 (19 Sek)	Block 7 .....	Im Dschungel
64:24 bis 66:28 (124 Sek)	Block 8 .....	Im Haus. Weitere Besprechungen
68:32 bis 71:45 (193 Sek)	.....	Im Gerichtssaal.
81:24 bis 82:45 (81 Sek)	.....	In der Stadt.

**MOVZ-MEDIEN**  
IHR PARTNER FÜR UNCUT DVD'S

Fordern Sie telefonisch das AVS-Formular an, um unseren kostenlosen **Gesamtkatalog** mit vielen 18er DVDs & Merchandise Artikeln zu erhalten.

Mail: [info@mvz-medien.de](mailto:info@mvz-medien.de)  
Home: [www.mvz-medien.de](http://www.mvz-medien.de)

**MOVZ-Medien**  
Doornekamp 1  
48455 Bad Bentheim

Tel.: **05924 / 783450**

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

**Bürozeiten:**  
Montag bis Freitag  
von 10:00 - 23:00 Uhr  
Samstag von 13:00 - 23:00 Uhr

Katalog nur gegen eine befristete, gültige Kopie des Personen ausweises, sowie dem korrekten ausgefüllten AVS-Formular!



# il corpo geschändetes Fleisch

Alternativtitel: Black Erotic (Deutschland), The Body (USA)

Ein älterer Amerikaner hält sich auf einer Insel eine junge Schwarze, die er Nacht für Nacht missbraucht und wie eine Sklavin behandelt. Als ein junger Mann auf die Insel kommt, beginnt ein teuflisches Spiel um Liebe und Tod! Dieser große italienische Erotik-Klassiker aus der 70ern ist endlich wieder aufgetaucht. Auf VHS nicht mehr zu bekommen und weltweit nie als DVD erschienen, wartet diese Fassung obendrein mit einer 8 Minuten längeren Laufzeit als die deutsche Kino- und Videofassung auf. Neben einem fantastischen Soundtrack besticht der Film auch durch unglaublich knisternde Erotik und einem verblüffendem Ende. Ein wenig erinnert der Streifen an solche Klassiker wie „Emanuelle – Insel ohne Tabus“. Der Soundtrack, der teilweise sehr an die alten Filme von Joe d' Amato erinnert, ist übrigens vor kurzen wieder erschienen und in vielen gängigen Internetshops zu erstelgern. Er sei wärmstens empfohlen! (SH)

Ungekürzte Originalfassung: .....X-Gabu .....ca. 90 Minuten  
Alte deutsche Fassung: .....EuroVideo .....ca. 82 Minuten

Die Zeiten beziehen sich auf die ungekürzte Fassung:

- 01:04 ... (6 Sek) ....Eine Sequenz, in der das Schiff in den Hafen fährt.
- 14:35 ... (4 Sek) ....Prinzessin hält im Dunkeln am Strand eine Öllampe.
- 17:04 ... (4 Sek) ....Prinzessin räkelt sich halbnackt länger im flachen Wasser herum.
- 36:58 ... (48 Sek) ..Prinzessin stellt sich in den Eingang der Kombüse. Er wäscht dabei ab. Sie lockt ihn, indem sie sich etwas auszieht, etwas sagt und in den Schlafnebenraum geht. Er folgt ihr.
- 51:06 ... (3 Sek) ....Der Mann läuft zur Tür.
- 52:15 ... (296 Sek) Ein Riesenschnitt von fast 5 Minuten. Dieser nicht ganz uninteressante Block hebt sich deutlich vom Rest des Filmes ab, da er im Gegensatz zum Hauptfilm viele neue Kulissen zeigt. Prinzessin und ihr junger Freund machen zunächst eine lange Bootstour durch die Sümpfe. Anschließend fahren sie mit dem Jeep durch die umliegende Landschaft bis hin zu einem Dorf, wo sie diverse Erledigungen vornehmen.
- 75:02 ... (8 Sek) ....Carol Baker wedelt mit dem Geldschein.
- 75:18 ... (3 Sek) ....Der ältere Mann wischt sich den Mund vom Trinken ab.
- 76:11 ... (6 Sek) ....Eine Einstellung während der Liebesszene zwischen dem jungen Mann und Carol Baker.
- 88:34 ... (36 Sek) ..Die Endschrift in Verbindung mit einigen Aufnahmen des Flughafens fehlt.



## Die Teufelsbrut - Sklaven des Satans

Originaltitel: SATAN'S SLAVE • GB, 1976 • Regie: Norman J. Warren • Darsteller: Michael Gough, Martin Potter, Candice Glendenning, u.a.

Wieder ein sehr guter und harter britischer Horrorfilm von Norman J. Warren. Am interessantesten ist jedoch die Tatsache, dass es von dem Film zwei verschiedene gedrehte Fassungen gibt. Eigentlich handelt es sich dabei ja nur um eine Szenen. Laut Aussagen des Regisseurs wurde sie für den ausländischen, vorzugsweise asiatischen Markt, gedreht. Ihm selber gefällt die britische Fassung jedoch am besten. Die britischen Zensoren hätten diese Szene eh nicht durchgehen lassen, weshalb diese Fassung in England bis heute noch nicht erschienen ist. Eigentlich hätte sie jedoch als Bonus auf der DVD Veröffentlichung erscheinen sollen, aber selbst in der heutigen Zeit sind die Briten noch zu prüde, weshalb

dies leider nicht der Fall ist. Ansonsten ist die DVD Veröffentlichung aber nur zu empfehlen, enthält sie doch eine perfekte Bild- und Tonqualität und, wie schon im Killing House SB erwähnt, eine Menge interessantes Bonusmaterial. Was aber unbegreiflich ist, ist das die dt. Fassung eingangs erwähnte Szene enthält und auch sonst unberührt geblieben ist. Was schon verwundert, da, wie gesagt, die Bettszene recht starker Tobak ist, gerade zur damaligen Zeit. Deshalb ist das dt. Video, welches es auch mit zwei verschiedenen Covern gibt, eine echte Rarität. Bleibt nur zu hoffen, dass es die härtere Fassung auch einmal auf DVD schafft.

Deutsche Fassung – FSK 18 – (Gloria Video) 85:24 Min. • Englische DVD Fassung – BBFC 18 – (Anchor Bay) 84:07 Min.

### UNTERSCHIED DEUTSCHE FASSUNG:

00:00 ... (2,5 Sek) ... Die DVD Fassung setzt früher ein. Es fehlt in der DF der Schriftzug „Monumental Pictures Present“.

06:51 ... (78 Sek) ... Hier unterscheiden sich beide Fassungen. In der DVDF ist folgendes zu sehen: Stephen geht zu der Frau aufs Bett und fängt an sie zu küssen und zu befummeln. Eine Weile gefällt es ihr, aber als er mehr will wehrt sie sich. Stephen reißt ihr die Bluse und den BH vom Leib während er sich weiter über sie hermacht. Gerade als er ihr den Rock heruntergerissen hat, kann sie sich von ihm losreißen und stürzt vom Bett. Danach laufen beide Fassungen gleich weiter.

19:58 ... (2 Sek) ... Filmriss: In der DF fehlt das Ende der Einstellung in der man Catherine im Bett liegen sieht, und der Anfang der nächsten in der Alexander ihr Zimmer betritt.

38:53 ... (3 Sek) ... Filmriss: Man sieht den Grabstein und anschließend das Anwesen der Yorkes etwas länger.

55:43 ... (3 Sek) ... Filmriss: Nachdem Stephen Catherine's Zimmer betreten und ihren Namen gerufen hat, schließt er in der DVDF noch die Tür hinter sich. Auch der Anfang der nächsten Einstellung von Catherine fehlt.

85:01 ... (9,5 Sek) ... Die Schrifttafel mit den Darstellern ist in der DVDF länger zu sehen. In der DF blendet sie sofort über zur „The End“ Tafel. Die Musik ist dabei ebenfalls länger zu hören.

### UNTERSCHIED DVD FASSUNG:

06:51 ... (173 Sek) ... In der DF ist folgendes zu sehen: Stephen setzt sich zwar auch zu der Frau aufs Bett und beginnt sie zunächst zu streicheln und zu küssen, aber hier aus einer anderen Einstellung. Als die Frau sich wehrt, packt er sich ein Kissen und drückt es ihr aufs Gesicht bis sie halb bewusstlos ist. Dann streicht er ihr mit der Hand übers Gesicht. Nun nimmt er zwei Tücher und knebelt ihr damit den Mund und bindet ih-

re Hände auf den Rücken zusammen. Sie schaut ihm benommen zu, wie er ihr danach die Beine mit Seilen festbindet. Er fängt an sie zu küssen und fummelt ihr zwischen den Beinen herum.

Als er auf dem Nachttisch schaut und eine Schere erblickt, nimmt er sich diese. Er fährt ihr damit übers Gesicht und zerschneidet ihr danach den Rock und die Bluse. Stephen stöhnt erregt. Den BH reißt er ihr einfach so herunter, aber den Slip zerschneidet er ebenfalls. Als nächstes wandert er mit der Schere zu ihrer rechten Brust und von dort aus zu ihrem Schambereich. Er wird immer erregter. Nachdem sich die Frau die Hände gelöst hat, reißt sie sich plötzlich das Tuch vom Mund und flüchtet vor ihm. Stephen versucht sie zu packen. Danach laufen beide Fassungen gleich weiter. In der DF dauert die ganze Szene 173 Sek.

71:58 ... (2 Sek) ...

Filmriss: Es fehlt der Anfang der Einstellung des Raumes, in welchen Alexander und Stephen den Sarg tragen.





# Killing House

# TERROR

Originaltitel:

GB, 1978 • Regie: Norman J. Warren

Darsteller: John Nolan, Carolyn Courage, James Aubrey, Sarah Keller

Dt. Videofassung .....ungeprüft .....(Intercontinental Home Ent.) .....80:48 Min.  
 GB DVD Fassung .....BBFC 18 .....(Anchor Bay) .....79:24 Min.  
 Schnittlänge .....dt. Fassung .....2,5 Sek.  
 Schnittlänge .....engl. Fassung .....1:26 Min.

## SCHNITTE IN DER ENGL. FASSUNG:

18:17 ..(1,5 Sek)..Filmriss: Man sieht das Haus etwas länger, Außerdem fehlt der Anfang der Einstellung in der man Philip und James sieht.

28:36 ..(31 Sek)..Bei den Dreharbeiten zu dem Erotikfilm „Bathtime with Brenda“ fehlen in der engl. Fassung einige (harmlose) Einstellungen.



fehlt in der engl. Fassung ein Messerstich durch ihren Fuß (unblutig) und anschließend eine Nahaufnahme ihres Gesichts. Sie schreit.

69:21 ..(1 Sek)....Nachdem der Polizist von dem Streifenwagen überfahren wurde, sieht man ihn in der dt. Fassung länger tot am Boden liegen.

34:10 ..(3 Sek)....Filmriss: Nachdem Suzie sich umgedreht hat, sieht man sie in der dt. Fassung noch das Zimmer verlassen, Außerdem ist der Anfang der nächsten Einstellung, in der Ann zu sehen ist, länger.

44:12 ..(1 Sek)....Filmriss: Anfang der Einstellung des Nachtclubs.

52:32 ..(47 Sek)..Erneut fehlen in der engl. Fassung Szenen der Dreharbeiten des Softpornos. Viv hat ihren Text vergessen, so dass sie das Drehbuch noch mal durchgehen will. Der Regisseur und der männliche Darsteller sind genervt. Zwischen durch sieht man James, der hinauf zum Scheinwerfer schaut.

58:02 ..(1,5 Sek)..Als Viv erstochen wird,



## SCHNITTBERICHT

Seit langem, britischer Horrorfilm, der Suspiria in Farbgebung sehr ähnelt. Kein Wunder, soll der Film laut Regisseur Norman J. Warren eine Verbeugung vor seinem Vorbild Dario Argento sein. Leider fehlen in der GB DVD Fassung einige Szenen (wie auch schon in der vorherigen VHS Veröffentlichung von Satanica Video), bei denen ich mir nicht sicher bin, ob sie aus Filmrissen resultieren, oder für den ausländischen Markt eine andere Fassung verwendet wurde. Auch bei dem Mord an Viv ist nicht sicher, ob dies aus Zensurgründen geschah. Jedenfalls lohnt die DVD Fassung letztlich doch, da sie neben nahezu tadelloser Bild- und Tonqualität noch über haufenweise interessantem Bonusmaterial verfügt. Die DVD ist jedoch nur in einem Boxset zusammen mit 3 anderen Filmen des Regisseurs (Satan's Slave; Prey; Inseminoid) erhältlich. Allerdings sind diese Filme wiederum Klassiker des modernen britischen, Horrorfilms.



## SCHNITT IN DER DEUTSCHEN FASSUNG:

11:50 ..(2,5 Sek)..

Es fehlt eine Einstellung von Gary und Carol. Er sagt noch zu ihr: „And listen to my voice!“



# FILM NEUHEITEN

## ALL SOULS DAY

In einer mexikanischen Stadt wird ein Liebespaar etwas seltsam empfangen, denn eine nackte Frau rennt ihnen in die Arme gehetzt von einer Meute. Die junge Frau wurde offensichtlich gefoltert und man hat ihr die Zunge abgeschnitten. Sie bringen die Frau zum Sheriff, der sich dieser auch annimmt, aber anscheinend auch zu den Übeltätern gehört. In einem nahe gelegenen Hotel finden die beiden Unterkunft und verbringen dort die Nacht, doch die Location ist unheimlich und auch die Betreiber, allen voran die Großmutter, scheinen nicht so recht von dieser Welt zu sein. Sie bereiten sich auf das mexikanische Fest der Toten vor, dem so genannten Day of the Dead. Schnell finden sie sich in einer unange-

nehmen Situation wieder, denn eine Frau wird jedes Jahr geopfert um die Untoten von der Stadt fern zu halten. Dieses Jahr wurde es durch das Paar vereitelt und so strömen die Untoten aus ihren Gräbern um sich die Bewohner der



kleinen mexikanischen Stadt einzuverleiben. Sie rufen ein befreundetes Paar zu Hilfe, doch bald ist die Situation aussichtslos auch wenn die Verstärkung eingetroffen ist. Sie versuchen sich einen Weg aus der Zombiestadt zu bahnen, doch wer schafft es wirklich, bevor er von den Zombies gefressen wird. Wer erinnert sich nicht immer noch an das Desaster von „House of the Dead“? Fast jeder. Doch mit dem Film sollte es nicht getan sein. Mindfire Entertainment, mitwirkende Produzenten bei Uwe Boll's Zombiefilm, haben sich hier an ein neues Projekt gewagt. Um es gleich vorweg zu nehmen... Ja, er ist besser als House, aber wie viel besser ist schwer zu sagen, denn viele Dinge sind gleich. Es sind schlechte Darsteller, der Look soll eine hochwertige Produktion darstellen, ist im Endeffekt aber doch nur ein B-Movie, etc. Aber der Reihe nach. Die Story ist im ersten Moment wirklich cool und auch der erste

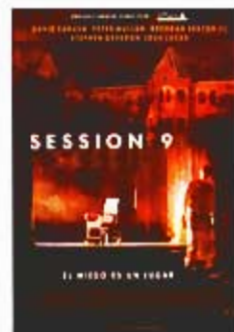
Trailer versprach doch einiges, doch leider hat man es dann beim Endprodukt wieder versemelt. Das einzig wirklich gute an dem Streifen ist der Anfang. Hier sieht man Re-Animator Jeffrey Combs als Familienvater, der im Hotel eincheckt und in der Nacht dann zum Opfer eines Schlachtfestes wird. Ein weiterer Lichtblick in den Darstellern ist noch der männliche Hauptakteur, der Rest des Casts ist leider wirklich fehlbesetzt und auch teilweise übertrieben dargestellt. Wahrscheinlich hat man beim Casting gedacht, die können zwar nicht spielen, aber nackt sehen die bestimmt prima aus und wenn die die Titten brauchen sie ja auch nicht schauspielern können. Die Gore Effekte im Film waren einigermaßen okay, allerdings so wenig vertreten, dass man sich fragt ob man im richtigen Film ist. Dabei hätte die ein oder andere Goreszene dem Geschehen so gut getan, wenn man doch schon bei den Darstellern und der Story nicht zu bieten hat, dann doch wenigstens Blut, Blut und nochmals Blut, aber wie gesagt auch hier Fehlanzeige. Man muss also insgesamt sagen, dass „All Souls day“ ein wirklich schlechter Film geworden ist und das obwohl man wirklich einiges daraus hätte machen können. Immerhin besser als „House of the Dead“. (MB)

## SESSION 9

Eine alte Psychiatrie wurde aufgelöst. Nun das das Gebäude renoviert werden und da kommen Gordon und seine Mannen ins Spiel. Sie bekommen den Zuschlag, nachdem sie sich das Haus angesehen hatten und versprochen die Restauration innerhalb einer Woche zu erledigen. Gordon musste den Auftrag bekommen, da er sonst ruiniert gewesen wäre. Seine Männer, allen voran Phil, und er machen sich also am Montag an die Arbeit, doch in dem Haus gehen seltsame Dinge vor sich. Nicht nur das Alles Asbest verseucht ist, sondern es gehen auch unheimliche Dinge vor sich. So hört Gordon immer wieder eine Stimme, die seinen Namen ruft und ihm Dinge befiehlt. Auch der Rest des Trupps ist aber auf Findungstrip und vernachlässigt die Arbeit. So findet der Jurastudent ein paar alte Tonaufnahmen von

einer Patientin mit dem Namen Marry Hoobes. Diese hatte mehrere Persönlichkeiten in sich vereint und dies hatte einen schrecklichen Vorfall zur Folge. Immer weiter verfolgt er am Tonband die Sitzungen. Eines Tages ist einer der Arbeiter verschwunden, doch seine Gestalt wird immer wieder im Irrenhaus gesehen und letztendlich auch gejagt. Keiner kann dem anderen mehr trauen, denn die Wahrnehmungen verwischen und es geschehen Dinge, die jeden einzelnen zum Verdächtigen werden lassen. Des Rätsels Lösung liegt in Session 9.

Regisseur Brad Anderson, dessen Film „The Machinist“ ein wirklicher Überraschungserfolg wurde, präsentiert uns hier einen Horrorschocker, der im digitalen Look daher kommt und uns das Fürchten lehren will. Doch einen Geisterfilm oder gar einen Schockfilm darf man nicht erwarten. Viel mehr wird dem Zuschauer hier ein Psychothriller präsentiert, der durch die Hintergrundgeschichte der Psychiatrie und auch durch die Geschehnisse innerhalb des Teams für pure Angst sorgen. Die Story ist einerseits sehr komplex und auch nicht sehr durchsichtig, bis dann am Ende der Aha Effekt kommt, obwohl immer noch sehr viel Raum für Spekulationen gelassen wird, auf der anderen



Seite sorgt der begrenzte Darstellerstamm für eine Verinnerlichung der Charaktere beim Zuschauer und so kann er sich voll auf das Geschehen einlassen. Die Darsteller sind alle samt top und vor allem der grenzdebile Gordon macht

einen super Job, gefolgt von Phil, der das Mysterium des Gezeigten darstellt. Das alles ist Fakt und das obwohl kein einzig wirklich bekanntes Gesicht im Film mitwirkt. Die deutsche Synchronisation wurde von der deut-



## AZUMI 2

**A**lso, die Story geht genau da weiter wo der erste Teil aufgehört hat. Azumi ist mit dem einzigen Überlebenden der Auftragsmörder, nämlich Nagara in den Wäldern unterwegs. Gemeinsam ist man auf der Suche nach Sanada. Dieser wurde ja im ersten Teil nicht getötet und könnte den Auftraggebern von Azumi gefährlich werden. Doch Sanada weiß bescheid was im blühen könnte wenn ihm Azumi und ihr Gefährte in die Hände bekommen würde. Und so sind Azumi und Nagara nicht nur Jäger sondern auch gejagte. Sanada hat ihnen nämlich ein paar Ninjas auf den Hals gehetzt die fast unschlagbar sind. Aber eben nur fast, und so bekommen wir gleich am Anfang des Filmes einen Kampf gegen die Ninjas zu sehen. Im letzten Augenblick können unsere beiden Helden noch flüchten. Nagara wird bei dem Vorfall aber verletzt. So suchen sich die beiden für die Nacht eine sichere Unterkunft. Während Nagara seine Wunden auskuriert organisiert Azumi etwas zu Essen. Dabei trifft sie auf eine Räuberbande welche in Wahrheit aber für das Gute die Menschen ausraubt. Einer der Hallunken sieht dabei ihrer Jugendliebe Nachi wie aus dem Gesicht gestochen ähnlich. Dieser Anblick löst bei Azumi wieder Erinnerungen an ihre Kindheit aus. Ihr geliebter Nachi wurde ja beim ersten Teil eigenhändig von Azumi getötet. Azumi versucht die Erinnerungen aber zu verdrängen und konzentriert



sich lieber auf ihren Auftrag. Doch wie es das Schicksal haben möchte gibt es bald ein Wiedersehen mit den Räubern und Ginkaku der ihrer großen Liebe so ähnelt. Azumi und Nagara bekommen dazu noch Verstärkung. Ein junges Mädchen, nämlich Kozue schließt sich den beiden an um sie bei ihren Vorhaben zu unterstützen. Nach einigen Scharmützeln mit den Ninjas von Sanada steht Azumi mit ihren beiden Helfern dann kurz vor Sanads Reich. Der Auftrag der im ersten Teil begonnen hat steht also kurz vor seinem Abschluss. Doch Azumi wird immer mehr von ihrem Gewissen geplagt, dazu taucht auch Ginkaku wieder auf. Dieser fühlt sich ebenfalls sehr von Azumi angezogen. Nagara der das ganze mitbekommt und für Azumi alles machen würde geht daher mit Kozue alleine weiter. Er sei sich sicher er könnte den Auftrag gemeinsam mit Kozue zu Ende bringen. Azumi sollte einstweilen bei den Räubern und Ginkaku bleiben.

Also gehen die beide alleine los und Azumi bleibt wirklich bei den Räubern zurück. Doch wie ihr wisst kommt es erstens anders und zweitens als man denkt.

Schön dass es sich bei Azumi 2 um eine richtige Fortsetzung handelt. Die Mission von Azumi wird also im zweiten Teil fortgesetzt und auch abgeschlossen. Lange habe ich schon auf die Fortsetzung der Manga Verfilmung Azumi gewartet. Nun war es endlich so weit, und man kann sagen dass die Fortsetzung wirklich gelungen ist. Okay, ganz so gut wie der grandiose Erstling ist der zweite Teil nicht geworden. Wem aber schon Azumi gefallen hat den wird auch die Fortsetzung begeistern können. So viel Änderungen zum ersten Teil gibt es ja klarerweise gar nicht. Denn erstens ist es ja wie ich schon geschrieben eine richtige Fortsetzung und zweitens sind alle wichtigen Darsteller des ersten Teils auch wieder mit am Start. Schade nur dass Ryuhei Kitamura nicht mehr am Regiestuhl platz genommen hat. Dieser hat den Stuhl für Shusuke Kaneko (Pyrokinesis, Gamera) frei gemacht. Und dies ist dann auch der größte Unterschied zum ersten Teil. Kaneko hat nämlich einen völlig anderen Stil als Kitamura. Schräge und rasante Kamera Fahrten so wie man es von Kitamura gewohnt ist gibt es hier klarerweise nicht mehr. Ansonsten ist aber zum Glück alles beim alten geblieben. Blutige Kämpfe, Action und so weiter gibt es mehr als genug zu sehen. Leider kommen die blutigen Effekte fast ausschließlich aus dem Computer. Toll dafür aber die Kämpfe von Azumi gegen ihre böse Gegner. Sehr erfrischend ist auch die Rolle von aufstrebenden weiblichen Star Chiaki Kuriyama (Kill Bill, Battle Royale). Irgendwie habe ich das Gefühl dass wir die gute Chiaki in nächster Zeit nicht mehr sehr oft in asiatischen Filmen sehen werden, zu groß war ihr Erfolg in Kill Bill. Die anderen Darsteller kennt man ohnehin schon vom ersten Teil. Azumi selbst gibt es ja schon einige Zeit bei uns auf DVD, so glaube ich dass diese Fortsetzung ebenfalls bald in deutschsprachigen Raum auf DVD erscheinen wird. Empfehlen kann ich den Film jeden dem auch schon der erste Teil gefallen hat. Wie bereits gesagt, so gut wie der erste Teil ist die Fortsetzung zwar nicht, für ein tolles Video Erlebnis ist aber bestens gesorgt. (aswang)

...den Film kapaplight in Auftrag gegeben und das Resultat ist wirklich gut geworden, denn selten hat eine Independent Company eine derartige Erstsynchron auf die Beine gestellt und auch noch ein paar bekannte Sprecher ans Mikrofon bekommen. Die Dialoge im Film sind meist auch das Ausschlaggebende, denn es wird viel gesprochen und man klebt den Protagonisten förmlich an den Lippen um zu erfahren, was wirklich geschieht und was der einzelne zu verbergen hat. Perfekt unterstreicht wird die sehr nihilistische Stimmung, des doch noch gut erhaltenen Gruselgemäuers mit Brummtönen und unheimlichen Klängen. Hier ist die Methode wirklich weniger ist mehr und die zieht voll. Einen Schwachpunkt wird der Film allerdings für einige beinhalten, die sich nicht gerne den Kopf über Filme zerbrechen und sich die Story selbst zurecht legen denn leider werden einige Dinge unbeantwortet im Raum stehen gelassen und die ein oder andere Frage kommt zwangsweise auf. Doch gerade dieses verleiht dem Film auch wieder einen gewissen Charme, da er nicht alles vorkaut und vorgibt, sondern zum nachdenken anregt. Um es zum Ende zu bringen, „Session 9“ ist ein wirklich guter Film, mit sehr guter akustischer Untermalung, perfekten Darstellern, superben Dialogen und einer nihilistischen, unheimlichen Grundstimmung, die in den Tonbandaufnahmen ihren Höhepunkt finden. (MB)

## A TALE OF TWO SISTERS

**Z**wei Schwestern kehren nach ein paar Jahren zu ihrem Vater zurück. Dieser hat nach dem Tod der Mutter wieder eine neue Frau geheiratet, welche eine wirkliche Rabenmutter ist. Sie kann die Kinder nicht ab und lässt sie das auch spüren, besonders die kleinere von beiden. Doch nicht nur die Stiefmutter macht den Mädchen Sorgen, sondern es passiert auch etwas Seltsames in dem Haus. Nachts schleicht sich ein Mädchen durch das Haus, aber wer ist das rätselhafte Mädchen? Nachdem die kleine Schwester Wunden an ihren Handgelenken hat ist es für die größere klar, dass es wohl die Stiefmutter

gewesen sein muss, doch auch diese dreht mit der Zeit immer mehr durch, da sie die mysteriösen Dinge nicht mehr versteht, die in ihrem Haus vorgeht. Der Vater ist ignorant und hält sich aus dem Geschehen raus, auch





wenn er immer den sorgsam Vater versucht darzustellen. In dem Haus scheint etwas Schreckliches passiert zu sein, nur was, alle Familienmitglieder verfallen immer mehr dem Wahnsinn und sehen seltsame Dinge.

Viele Kritiker sagen, dass „A tale of two sisters“ ein Meilenstein im asiatischen Gruselkino ist und dem muss man voll und ganz zustimmen. Aber der Reihe nach. Die Kritiken waren wie gesagt alle positiv und die Erwartungen entsprechend. Als dann der erste deutsche Trailer veröffentlicht wurde, kam ein wenig die Ernüchterung, denn das Geschehen sah nicht sonderlich spannend und auch nicht sehr gruselig aus. Doch der Film selbst hat die Erwartungen dann doch erfüllt. Erfrischend an dem Film ist schon mal, dass die Story eher als Drama aufgebaut ist anstatt als 08/15 Grusler. Das Geheimnisvolle kommt Stück für Stück und endet in einem großen Knall, in dem sich der Filmfreund erst einmal im Stich gelassen fühlt, denn er bekommt kein Ende präsentiert, dass alles offen darlegt, sondern er erhält Platz für Interpretationen. Für

die wirklich grandiose Regie ist Ji Woon Kim verantwortlich, der mit seinem zweistündigen Werk wirklich ein tolles cineastisches Erlebnis geschaffen hat. Einen großen Teil der Gruselatmosphäre schaffen aber die Darsteller, denn die beiden Schwestern haben von Natur aus etwas Unheimliches an sich und wirken mysteriös. Doch auch die Stiefmutter mit ihrem wirklich bösen Wesen schafft es Emotionen im Zuschauer zu wecken und sie bis zum Finale abgrundtief zu verachten. Die Charaktere schaffen es einfach Emotionen im Zuschauer zu wecken. Der Soundtrack ist auch perfekt gewählt und ergibt sich aus klassischer Musik und Klavierstücken, die sehr gut zu einem Horroredrama dieser Sparte passen. Die Gorgeszenen, welche eigentlich keine sind, bilden sich aus Blutspuren und einer „Schere durch die Hand“ Szene. Das war es schon, aber Grund zum schockiert sein gibt es hier in genügend anderen Bereichen. Rundum muss man sagen, dass „A tale of two sisters“ ein wirkliches Meisterwerk im Bereich der Asiengruser ist. Das Ende ist wirklich übertra-

schend und wird sehr lange nach dem Film noch darüber nachdenken, was denn nun wirklich in dem Haus vorgefallen ist. Die Regiearbeit sowie die Darsteller sind auch großartig und man kann einfach nur eine Empfehlung aussprechen! (MB)

## SOFT FOR DIGGING

Irgendwo in einem amerikanischen Wäldchen. Ein alter Mann wohnt dort alleine zwischen den Bäumen in einem kleinen Häuschen mit seinem Kater völlig isoliert von anderen Menschen. Als im eines Morgen sein Kater davon läuft folgt er diesem in den Wald. Zu seiner Überraschung sieht er in einer Lichtung ein Auto stehen. Als er genau hinsieht kann er beim Auto ein kleines Mädchen mit ihrem Vater und einen toten Hund sehen. Scheinbar sind die beiden in den Wald gekommen um den toten Hund zu begraben. Also kümmert sich der alte Mann nicht weiter um

**DIE NUMMER EINS  
IN SACHEN HORROR UND MEHR  
SPAIN US DUTCH HONG HONG IMPORTS**



**WWW.MEDIENHANDEL.AT**

**FRIEDRICH ECKERT HANDELS GMBH**

**PROMENADEGASSE 57**

**1170 WIEN AUSTRIA**

**TEL: +43(1)485-79-33**

**FAX: +43(1)489-31-56**

**OFFICE@MEDIENHANDEL.AT**



## SUBHUMAN

**E**in junges Paar überfährt auf dem Weg nach Hause einen Mann, doch dieser scheint sehr in Eile zu sein. Auch will dieser auf keinen Fall ins Krankenhaus. Was das Paar nicht weiß ist, dass ihr Passagier wenige Minuten vorher eine Frau auf brutale Art und Weise getötet hat. Sie nehmen ihn mit zu sich, doch war das vielleicht ein Fehler? Als erstes entdecken sie, dass der Mann ein Junkie ist, denn er spritzt sich auf ihrer Toilette. Doch das ist nicht ihr größtes Problem, denn der Mann erzählt ihnen eine Geschichte, dass sie alle in Lebensgefahr sind und man jetzt jeder Zeit mit dem Tod rechnen müsste. Sie würden von Vampiren verfolgt werden und diese werden erst ruhen, wenn sie tot sind. Zuerst glaubt ihm das Paar nicht, doch nach einem Überfall kann er beweisen, dass es sich wirklich um Blutsauger handelt und er nicht verrückt ist. Sie entschließen sich ihm zu helfen, doch dafür müssen auch sie selbst zum Mörder werden und die Blutsauger umbringen.

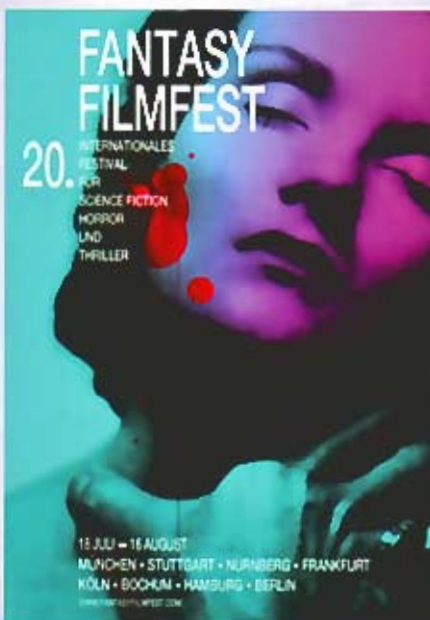
die beiden und sucht weiter nach dem Kater. Doch dann kommt das Unfassbare, aus der Entfernung kann er beobachten wie der Mann das kleine Kind erdrosselt. Geschockt läuft der alte davon und versucht Hilfe zu holen. Die Polizei nimmt die Geschichte vom alten sehr ernst und beginnt mit Einheimischen eine große Suchaktion in den Wäldern. Gefunden kann aber überhaupt nichts werden, weder eine Kinderleiche noch sonst irgendwelche Spuren eines Gewaltverbrechen. Der Alte wird also als Spinner abgestempelt und die Polizisten und ihre Helfer verschwinden wieder aus dem Wald. Einige Tage später, der alte Mann läuft mal wieder in seiner Lieblingsbekleidung, nämlich roter Bademantel und weiße Unterwäsche durch den Wald und findet tatsächlich die gelbe Schnur mit der das Mädchen erdrosselt wurde. Als er im Boden zum Graben beginnt stößt er sogar auf die Kinderleiche. Der Alte berührt die Leiche und plötzlich bewegt sich diese. Klar dass die Polizei nach der



Verständigung wieder keine Spuren und schon gar keine Leiche finden kann. So beginnt der alte Mann selbst zu ermitteln und landet in einem Waisenhaus in dem das tote Mädchen scheinbar bis zu ihrem Tod gelebt hat. Und siehe da als er das Grundstück des Hauses betritt trifft er sofort auf den Mörder des Mädchens der scheinbar im Waisenhaus arbeitet. Also, dass ich in nächster Zeit mal einen Stummfilm sehen werde hätte ich auch nicht gedacht. In diesem amerikanischen Independent Film werden aber höchsten 5 Sätze gesprochen. Meisten hört man nur Musik die hauptsächlich vom Klavier kommt, und wenn es was zum Sagen gibt werden schwarze Tafeln mit Kapitelangaben eingeblendet. Komischerweise funktioniert der Film trotz dieser Sache mit Ausnahmen einiger kleinen Längen ganz gut. Täuschen sollte man sich auf keinen Fall vom Covertext der DVD lassen. Dort wird der Film nämlich als eine Mischung von „The Blair Witch Project“ und „The Ring“ angepriesen. Und mit beiden Filmen hat dieser hier so gut wie nichts gemeinsam. Kommen wir zum interessanten Regisseur dieses Filmes, J.T. Petty. Auf dem ersten Blick ein völlig unbekannter Kerl der den Film praktisch im Alleingang geschaffen hat und angeblich mit einem Budget von nur 6.000 \$ auskommen musste. In der Zwischenzeit hat sich aber einiges bei ihm getan. So saß er zum Beispiel bei Mimic 3 auf dem Regiestuhl und 2006 erscheint der Horror –

Thriller „The Burrowers“ wo J.T. Petty wieder das Regiezepter in die Hand nehmen wird. Man sieht also, es zahlt sich schon aus Independent Streifen wie diesen hier zu machen. Bei diesem Film merkt man natürlich an allen Ecken und Enden dass nur ein geringes Budget vorhanden war. So kann ich den Film auch wirklich nur Freaks die auf solche Sachen stehen empfehlen. Blutige Effekte und so weiter sucht man hier sowieso vergeblich. Mutig finde ich allerdings dass man einen alten Mann als Hauptdarsteller aussucht. Ich schätze mal der gute wird schon so an die 70 Lenz auf dem Buckel haben. Auf DVD gibt es den Film wie üblich nur in den Staaten. Englischkenntnisse braucht man dieses mal aber so gut wie keine. Ach ja, noch was komisches. Irgendwie wurde ich das Gefühl während des ganzen Filmes nicht los dass sich dieser in Skandinavien abspielen würde. Und das nicht nur wegen des Waldes, auch wegen der Schauspieler, Autos und so weiter. Wie bereits geschrieben, nur etwas für Independent Liebhaber. (aswang)

## FANTASY FILMFEST



**A**uch dieses Jahr öffnet das FFF wieder seine Tore und feiert auch gleich sein 20. jähriges bestehen. Damit ihr euch die Termine schon mal im Kalender ankreuzen könnt, hier alle wichtigen Daten im Überblick.

- MÜNCHEN 18 – 26 Juli  
KINOS Cinema & Atelier  
[www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte\\_M.html](http://www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte_M.html)
- STUTTGART 19 – 26 Juli / KINO Metropol  
[www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte\\_S.html](http://www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte_S.html)
- NÜRNBERG 26 Juli – 02 August  
KINO Cinecitta'  
[www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte\\_N.html](http://www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte_N.html)
- FRANKFURT 26 Juli – 02 August  
KINO Metropol  
[www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte\\_F.html](http://www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte_F.html)
- KÖLN 02 – 09 August / KINO Cinedom  
[www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte\\_K.html](http://www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte_K.html)
- BOCHUM 02 – 09 August  
KINO Union Filmtheater  
[www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte\\_Bo.html](http://www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte_Bo.html)
- HAMBURG 09 – 16 August  
KINO Cinemaxx am Dammtordamm  
[www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte\\_H.html](http://www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte_H.html)
- BERLIN 09 – 16 August  
KINO Cinemaxx am Potsdamer Platz  
[www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte\\_B.html](http://www.fantasyfilmfest.com/fantasy/pages/festivalstaedte_B.html)



Ganz neu von Mc One erscheint dieser Film nun nach 2 Jahren endlich bei uns. Es ist eine Art Alien-Vampir-geschichte, denn die Blutsauger sind äußerlich wie Menschen, leben wie Vampire, haben aber anstatt Fangzähne ein Alienartiges Ding, welches ihnen aus dem Mund kommt und die Opfer aussaugt. Leider sieht man dem Film durchwegs das geringe



Budget an, so wiederholen sich vor allem die Locations häufig und auch die Darsteller wirken bis auf den Alienkiller nicht sehr überzeugend. Doch es gibt natürlich auch gute Seiten an Subhuman, denn vor allem in die Special Effects hat man großen Wert investiert und bietet hier vor allem im Bereich der Blutszenen einiges. Das ist dann aber auch wirklich die einzige wirkliche Stärke des Filmes. Der Film hat auch das Problem, dass er einfach nicht richtig zünden will, er dümpelt so langsam vor sich hin, dass man keine richtige Spannung aufbauen kann und vom Geschehen auch nicht gefesselt ist. Das mag zum einen an der wirklich dünnen Story liegen, zum anderen an der nicht wirklich guten Darbietung. Wie gesagt die Stärke des Filmes liegt eindeutig in den Special Effects und den Blutszenen, diese kommen auch oft vor, machen aber noch lange keinen guten Film. Subhuman ist letztendlich ein Film geworden, der zwar keine komplette Zeitverschwendung geworden ist, jedoch auch kein Film den man sehen muss. Wenn es mal nichts anderes in der Videothek gibt kann man ihn mal mit nehmen, aber vor einem Kauf sollte man ihn besser erst einmal ansehen. (MB)

## ROTTWEILER

Dante und Ula sind ein amerikanisches Paar mit einem eher ungewöhnlichen Hobby. Sie reisen ständig in irgendwelche Länder ohne gültige Papiere und Ausweise ein. Doch in Spanien geht das ganze schief, dort werden sie von der Hafen Polizei aufgegriffen und getrennt. Ein Jahr später, wir schreiben das Jahr 2018. Dante gelingt die Flucht aus dem Gefängnis in dem er seit fast einem Jahr als illegaler Einwanderer einsitzt. Gemeinsam mit einem anderen Häftling der an seiner Hand fest gekettet ist flüchtet er in die Berge. Doch ihnen auf den Fersen sind einige Aufseher so wie auch ein blutrünstiger Rottweiler mit dem scheinbar nicht gut Kirschenessen ist. Dieser Rottweiler hat schon bald die richtige Fährte aufgenommen. Im Bluttausch fällt er zuerst über Dantes

Zellengenosse her und verstümmelt diesen schwer. Dante hat danach nur noch die Hand von seinem Partner an der Kette. So fällt im die Flucht wenigstens etwas leichter, der Rottweiler hat mit seinem Herrchen allerdings schon wieder Blut geleckt. Bei genauern betrachten des Köters wird auch schnell klar dass es sich hier nicht um einen normalen Hund handelt. Bald hat der Rottweiler Dante wieder eingeholt und sein Herrchen nimmt ihn erneut in Gefangenschaft. Da sie aber weit vom Gefängnis entfernt sind müssen sie die Nacht im Freien verbringen. Dante nützt den Schlaf vom Gefängniswärter aus und kommt an eine Waffe. Mit zwei Schüssen kann er ihn außer Gefecht setzen, den Rottweiler tötet er ebenso. Dante macht sich also weiter auf die Suche nach seiner Frau Ula, in der Zwischenzeit ist ihm der Rottweiler aber schon wieder auf der Spur. Irgendwie scheint dieser unsterblich zu sein. Der Hund hat scheinbar nur eines im Sinn, er möchte Dante so schnell es geht tot beißen. Dabei geraten auch eine ganze Menge unschuldige in die Klauen des Rottweilers. Mal sehen ob ihn Dante entkommen kann.

Ach du meine Güte, welch Teufel hat hier wohl einen meiner Lieblingsregisseure Brian Yuzna (Faust, Necronomicon) geritten. Rottweiler enttäuscht nämlich in allen belangen. Fangen wir gleich bei der Story an, von Anfang an kommt diese nämlich überhaupt nicht in die Gänge. Zwar hält sich Yuzna bis zum Schluss mit der



Aufklärung der Story zurück, dennoch kommt hier fast nie Spannung auf. Zu abstrus ist das gezeigte und es bleiben in der Tat viel zu viele Fragen offen. Zum Beispiel zum Rottweiler selbst, der ist ja scheinbar eine Maschine und erinnert am Ende sogar an den Terminator. Warum und weshalb erfährt man im ganzen Film aber nicht. Zum Glück ist der Hund dann aber ziemlich bissig und blutrünstig und rettet den spanischen Film gerade noch vor einer totalen Bankrotterklärung. Doch so gut die Verfolgungsjagden zwischen dem Rottweiler und seinen Opfern auch sind kommt gleich die nächste Enttäuschung. Nämlich die Effekte, diese sehen nämlich ebenfalls nicht wirklich gut aus. Keine Ahnung woran es hier gelegen hat, vermutlich am fehlenden Geld. Nach diesem Film muss man sich um die spanische „Factory“ wohl ernsthaft sorgen machen. Bei den Schauspielern setzte man auf völlig unbekannte Namen die man nur aus spanischen TV Serien kennt. Und diese Darsteller tragen keinesfalls zu einem Filmvergnügen bei. Mit einer einzigen Ausnahme, nämlich Jacinto Molina alias Paul Nashy (Rojo Sangre, Blutmesse für den Teufel). Zum Glück hat der gute Paul hier eine entscheidende Rolle und kann in dieser durchaus überzeugen. Was übrig bleibt ist halt nur ein durchschnittlicher Action-Horror Film mit ein paar blutigen Effekten und einer total blödsinnigen Story. Freaks die auf Tier Horror abfahren könnte der Film ebenfalls ansprechen. Wenn man nicht ganz so viel erwartet und nicht weiß wer Brian Yuzna ist dann könnte der Film eventuell sogar klappen. Ansonsten funktioniert der Film aber sicher nur in einer angeheiterten Runde mit Gleichgesinnten. Schade lieber Brian, hier wäre sicher mehr drinnen gewesen. Horror Freaks sollten trotzdem mal einen Blick riskieren. (aswang)

## BERLINER FILM-KINO-VIDEOMARKT

mit DVD-Markt am

10.09.2006  
Sonntag

10:00 - 15:00 Uhr

Palais am See • Wilkestr. 1 in Tegel  
UBhf Alt Tegel (Linie 6)

10.12.2006  
Sonntag

10:00 - 15:00 Uhr

Palais am See • Wilkestr. 1 in Tegel  
UBhf Alt Tegel (Linie 6)

[www.filmboerse-berlin.de](http://www.filmboerse-berlin.de)

und je-  
desmal  
mit dabei:

DER MEDIENVERBANDHANDEL  
**TELE-MOVIE-SHOP**

[www.tele-movie-shop.de](http://www.tele-movie-shop.de)



# Deutschland wo sind deine Nebenbestärkte

Die Independent Szene in Deutschlands Horrorkreisen ist ja eher bescheiden.

Neben Olaf Ittenbach (Bericht in dieser Ausgabe), Andreas Bethmann, Andreas Schnaas und Timo Rose haben wir ja nicht sehr viel zu bieten. Im Vergleich zu den Amerikanischen Verhältnissen also wirklich ein Witz, betrachtet man mal die Vielzahl an Independent Filmen die dort monatlich erscheinen. Momentan sieht es aber wirklich so aus, als würden wir bald wieder ein neues Talent aus deutschen Landen haben. Sein Name: Marcel Walz. Wir haben ihn für Euch befragt und uns seinen Film „Camp Corpses“ unter die Lupe genommen. Auch waren wir am Set von seinem neuen Film „Kadaver“ dabei und haben uns dort ein wenig umgesehen.

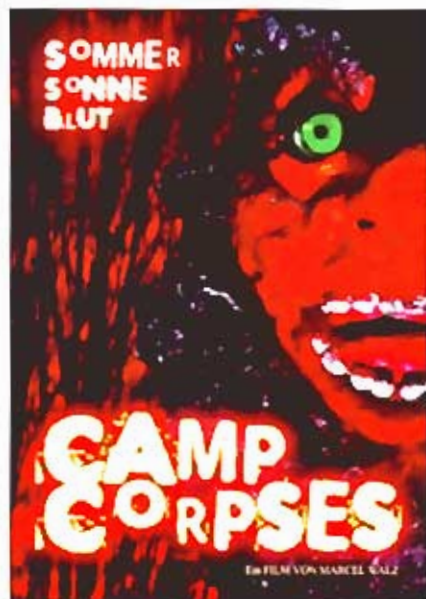
## CAMP CORPSES - Sommer, Sonne, Blut

Am 26. August 1986 passiert eine schreckliche Tat, in einem Camp für schwererziehbare Jugendliche kommt es zu einem Massaker. Nachdem zwei Waldarbeiter ermordet aufgefunden wurden, ist klar, dass sich ein Mörder in den Wäldern rum treibt. Sechs Aufseherinnen sind im Camp geblieben und wollen das Camp aufräu-



men und sauber zurück lassen, doch dazu kommt es nicht. Ein maskierter Mörder sucht die Aufseherinnen heim und holt eine nach der anderen, sie kämpfen um das blanke Überleben und wissen nicht, wo der Killer das nächste Mal wieder zuschlägt. Es kommt zu einem blutigen Finale um Leben und Tod.

Horror aus deutschen Landen ist immer so eine Sache, denn was hat Deutschlands Independent Szene schon momentan zu bieten, außer Olaf Ittenbach und Andreas Bethmann, die aber eigentlich schon in einer höheren Liga spielen. Die Antwort auf die gestellte Frage lautet: Nicht viel. Doch mit Marcel Walz hat sich nun ein neues Talent aufgetan, der mit einem unvergleichlichen



Look und viel Talent Filme produziert. Der Film Camp Corpses kommt mit gestochen scharfen Bild daher und das auch noch im Kinoformat. Die Story ist dagegen nicht so revolutionär und eher Standardware. Die Geschichte soll auf einer wahren Begebenheit basieren, jedoch ist dies nur ein Werbegag, wie man es schon bei so vielen Hor-

## INTERVIEW MIT MARCEL WALZ

**X-RATED:** Erzähl uns doch ein wenig was über Dich.

**MW:** Ich bin jetzt 20 und will mich im Filmgeschäft durchsetzen ich versuche es zumindest :) Da ist alles nicht so einfach :) Ich will jetzt mit meinen MW-ENTERTAINMENT zeigen das man auch mit wirklich geringem Budget einen guten Film machen kann. CAMP CORPSES hat zum Beispiel einen Fingerhut gekostet, man sieht es ihn jetzt nicht unbedingt an, klar man sieht es muss ein Billigfilm sein aber die Qualität ist

echt gut im Gegensatz zu manch anderen Filmchen.

**X-RATED:** Wie bist Du zum Film gekommen?

**MW:** Das ging damals schon los als ich SCREAM gesehen habe, ich war 12 oder so. Damals habe ich auch mein erstes Buch geschrieben. (war noch mit der Hand und nur 30seiten lang)

**X-RATED:** Was war Dein erster Film? Erzähl uns ein wenig darüber!



**MW:** Das war A POPULAR KILL! Sollte eigentlich nur ein Probefilm sein, das ganze wurde dann aber doch etwas aufwendiger als geplant. Uns wurde sehr, sehr viel Material und Drehmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Zum Beispiel eine Schule, die Landjugend usw. Ich bin auch sehr dankbar gegenüber der Theatergruppe Pappenheim mit der ich meine ersten beiden Filme gedreht habe, war eine sehr gute Übung.

**X-RATED:** Kommen wir zu Camp Corpses. Wie kamst Du auf die Idee?

**MW:** Es gab so ne Zeit da habe ich mir fast jeden Tag irgend nen anderen Camp Film Reingelesen (SLEEPAWAY CAMP, BLOODY MURDER usw.) übrigens die T-Shirts sind eine kleine Homage an Sleepaway 2. Ja und da dachte ich mir ab vorm PC, ein Buch muss her, drei Wochen später ab ins Camp der Film muss gemacht werden.

**X-RATED:** Erzähl uns ein wenig über die Entstehung von Camp Corpses?

**MW:** Ging eigentlich ratz fatz. In nur vier Tage war der Film im Kasten! Es war ne Wahnsinns Gaudi am Set oder besser gesagt im Camp, doch die Laune ging dann so langsam dahin als keiner von uns sich auf diese seltsame Toilette getraut hat. Pure Erleichterung also, als wir endlich wieder zu Hause waren.

**X-RATED:** Was ist dein Lieblingssubgenre im Horrorbereich.

**MW:** Phuuuuuuuuu. Ich steh total auf die Camper Filme der 80er, aber auch Terrorstreifen der 70er und von Heute und so Grusel Teile wie „Der verbotene Schlüssel“. Ich mag fast alles.

**X-RATED:** Deine Lieblingsfilme?

**MW:** Oh mein Gott meine Sammlung be-

steht aus knapp 700 Filmen, natürlich ist die Hälfte weniger der Hit! Sicher gehört Freitag der 13te Teil 6 eindeutig dazu oder aber Filme wie „Halloween“ und der neue „Hostel“, aber es gibt noch viele, viele mehr. Darunter ist aber auch die ein oder andere Komödie oder auch mal ein Drama.

**X-RATED:** Fühlst Du dich von anderen Regisseuren beeinflusst?

**MW:** Kann man nicht wirklich sagen. Ich will meinen eigenen Style entwickeln und wenn ich da zu sehr auf einen Regisseur ein Auge werfe, glaube ich diesen zu sehr zu Kopieren.

**X-RATED:** Dein nächstes Projekt heißt „Kadaver“ und ihr seid gerade in den Vorbereitungen, kannst du uns schon ein paar Geheimnisse und Details zum Film verraten?

**MW:** Es wird eine Mischung aus „Wrong Turn“ und „The Hills have Eyes“, Kleine Ge-

rorfilmen erlebt hat. Leider gibt es auch ein paar Patzer im Schnitt, die dann doch noch etwas unerfahren aussehen, jedoch wohl jedem passieren, der seinen ersten Film macht. Unglücklich gewählt allerdings sind in diesem Fall die Darsteller, denn allesamt stammen aus einer Theatergruppe und bieten neben einer sehr gestellten Sprache einen ziemlich starken fränkischen Dialekt. Wäre der Film eine Horrorkomödie gewesen, wären die Darsteller perfekt besetzt gewesen, so kommt manchmal unfreiwillige Komik auf. Jedoch muss man Marcel Walz zu Gute halten, dass er sich wenigstens Theaterdarsteller gesucht hat, die ein wenig Erfahrung haben, als Darsteller aus dem Freundes und Bekanntenkreis, die demotiviert vor der Kamera stehen und keine Ahnung von dem haben, was sie gerade tun. Hingegen muss man sagen, dass der Score des Filmes wirklich klasse geworden ist. Erinnerungen an John Carpenters Musik werden wach und hier liegt die wirkliche Stärke des Filmes. Atmosphärisch und mysteriös unterstreicht die Musik die Gräueltaten des Mörders. Die führt auch zum nächsten Punkt, die Morde. Es geht zwar nicht zu wie in einem Splatterwerk, jedoch bekommt man für einen Slasher viel geboten und besonders im Finale steigert sich der Gorelevel zu seinem Höhepunkt. Die Schlusszene ist auch das Highlight des Filmes, hier sieht man, wie man düstere und atmosphä-

rische Slasher aus Deutschland drehen muss. Man muss insgesamt sagen, dass Marcel Walz mit seinem ersten Film „Camp Corpses“ einen superben Start hingelegt hat. Er beweist Talent, Engagement und das nötige Feingefühl. Er muss zwar noch einige Sachen lernen, was Filme machen betrifft, ist aber auf dem besten Weg einer der ganz Großen zu werden und ich denke mit seinem nächsten Projekt „Kadaver“ wird er einen ersten Meilenstein in seiner Karriere als Nachwuchsfilmemacher ablegen.

## Die DVD:

Eyeless Entertainment hat den jungen Marcel Walz unterstützt und seinen Film „Camp Corpses“ auf DVD veröffentlicht. Das Bild kommt in anamorph 2:35,1 daher und wirkt schon wie eine professionelle Produktion. Leider ist das Bild etwas arg komprimiert und hat daher leichte Schwächen ab und an, besonders in den Nachtzenen, zu bieten. Dennoch okay für eine Independent Produktion und es tut dem Sehvergnügen auch keinen Abbruch. Im Bereich Ton, welcher rauschfrei daher kommt und auch einiges an Dynamik zu bieten hat, ist alles im grünen Bereich. Im Gegensatz zu anderen Produktionen der Kategorie versteht man die Dialoge sehr gut und muss nicht erraten, was die Protagonisten gerade von sich gegeben haben. Die Extras ergeben sich aus einem sehr lustigen Videotagebuch,

welches das Engagement der gesamten Crew zeigt, einem Trailer zu „Camp Corpses“, einem Trailer zu „Road Rip“ und einem Bonusfilm mit dem Namen „The Reality Show“. In diesem geht es um eine Art Big Brother, nur im Wald und die Kandidaten müssen um ihr Leben rennen, denn der Mörder ist ihnen dicht auf den Fersen. Für Suchfreudige wurde auch noch ein Hidden Feature auf der DVD versteckt. Alles in allem eine Runde Sache, die man sich als Fan von Independent Filmen auf jeden Fall zu legen sollte.

## DREHBERICHT ZU KADAVR:

**Tag 1 Nachtdreh:** Die Darsteller haben sich in einem Waldstück im Umkreis von Nürnberg eingefunden. Gedreht wird eine Geschichtenerzählung von Andreas Pape. Er erzählt eine Horrorgeschichte und eine Teilnehmerin wird es zuviel, sie will gehen. Ihr Freund versucht sie aufzuhalten und geht ihr hinterher. Die Darsteller sind alle sehr routiniert und haben auch kein Problem für den Film zu frieren. Dies wird spätestens klar, als einem der Darsteller die Eingeweide entnommen werden und er auf dem kalten Boden liegt und mit Unmengen von Kunstblut übergossen wird. Doch auch die anderen Schauspieler bekommen an diesem Tag noch ihre Portion Blut ab. Sehr professionelle Vorgehensweise von allen Beteiligten und eine ruhige, familiäre Stimmung am Set.





heimnisse sollte man ja eigentlich nicht verraten, aber eins kann man sagen, er wird den Leute, die auf die genannten Filme stehen, gefallen. Er bringt einen leichten 80er Jahre Stil mit sich und auch endlich eine Menge Splattereffekte, wofür auch Andreas Pape im Team haben, der ja schon in seinem „Kettensägen Zombies“ gezeigt hat, was Splatter wirklich bedeutet.

**X-RATED:** Er wird als blutiger ausfallen als „Camp Corpses“? Wie bist du nun auf die blutigen Pfade gekommen?

**MW:** Auf diesen Pfad wollte ich eigentlich schon immer, aber wegen Geldmangel konnte ich ihn nicht wirklich beschreiten. Aber jetzt ist ja alles anders. Mein Film „Road Rip“ zum Beispiel ist auch nicht wirklich blutig. Die Bluteinlagen müssen zum Rest des Filmes passen würde ich sagen. Viel Blut tut nicht jeden streifen Gut! Aber bei Kadaver

werden wir richtig sauen.

**X-RATED:** Wie sieht Deine Zukunft aus? Sind schon neue Projekte geplant? Vielleicht auch mal ein anderes Genre?

**MW:** Also als nächstes, nach „Kadaver“, werde ich einen Film machen mit den Titel „Taro“. Dieser handelt von einer Kartenlegerin, welche die Schwester eine fiesen Hexe ist, und die komplette Familie im Stile von „Final Destination“ ausrotten will. Doch die Kartenlegerin hilft denen, auf die sie es abgesehen hat und mal schauen wie es endet.

**X-RATED:** Bist du mit der DVD Auswertung von Camp Corpses zufrieden?

**MW:** Voll und ganz, wie gesagt bin total froh, dass es Labels wie Eyeless Entertainment gibt. Vielleicht klappt es ja noch mit dem ein oder anderen Film von mir.

Das Interview wurde von Matthias Bogner geführt.



**Tag 2 Wohnungsdreh:** Die Hauptdarstellerin Sabrina Brencher dreht eine Szene in der Wohnung. Während der Aufnahmen führe ich ein Interview mit Andres Pape für das Bonusmaterial der im Sommer erscheinenden DVD. Nach dem Wohnungsdreh geht es weiter in einen Steinbruch, hier soll das Finale gedreht werden. Um nicht zu viel zu verraten werde ich Details für mich behalten. Jedoch muss man sagen, dass die Kulisse beeindruckend ist und sich ein spektakuläres Ende abzeichnen lässt. Die Darsteller waren auch an diesem Tag wieder sehr routiniert und mit voller Begeisterung bei der Sache.

**Tag 3 Autoszenen:** Am dritten Tag, dem ich den Dreharbeiten beiwohne geht es um Sequenzen mit Autofahrten. Es kommt auch zu kleinen Stuntkoordinationen, bei denen es dem ein oder anderen flau in der Magenegend wird, da diese doch sehr gefährlich sind und es keine Stunt doubles gibt. Alles muss selbst erledigt werden. Nach getaner Arbeit gibt es noch ein paar Wohnungsdrehs, bevor es am nächsten Tag wieder in den Steinbruch geht um noch ein paar Szenen für das Finale einzufangen.

Insgesamt bin ich sehr beeindruckt von den Dreharbeiten, obwohl ich nur drei Tage am Set war und die Crew begleitet habe. Es wirkte alles sehr familiär und jeder half jedem. Ich freue mich jedenfalls auf den fertigen Film und hoffe er erfüllt die Erwartungen, die ich nach diesen drei spektakulären Tagen an ihn stelle. (MB)

## Nachwuchstalente aufgepasst:

Eyeless Entertainment sucht:

### „DEUTSCHLANDS NEXT MASTERS OF TRASH“

Das fränkische DVD Label bietet jungen Talenten mit diesem Konzept ihren eigenen Trashfilm zu drehen und diesen dann einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Aufgabe ist einfach zu meistern, man nehme einfach eine Kamera und dazu jede Menge Trash und schickt das ganze an Eyeless Entertainment. Ganz amateurhaft sollte das ganze nicht wirken, jedoch werden alle Einsendungen berücksichtigt.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Der Film sollte zwischen 15-25 Minuten dauern.
- Der Film sollte in deutscher Sprache sein, wobei Dialoge nicht unbedingt erforderlich sind.
- Der Film sollte sich im Bereich Horror, (Fun-)Splatter, Trash ansiedeln.
- Der Film darf nicht an einen Publisher lizenziert sein.
- Der Film darf kein Copyright geschütztes Material (egal ob Bild oder Ton) beinhalten.
- Der Einsender muss das Copyright für das eingesendete Material innehaben.
- Der Einsender ist damit einverstanden, dass sein Film von Eyeless Entertainment veröffentlicht wird.
- Die Filmemacher müssen aus Deutschland, Österreich oder der deutschsprachigen Schweiz stammen.

Das ganze ist dann auch nicht ganz umsonst, denn die besten 10 Filme werden von Eyeless Entertainment prämiert. Dies geschieht auf der einen Seite durch eine DVD Veröffentlichung der Filme, um diese einem breiten Publikum zu eröffnen, auf der anderen Seite gibt es noch folgende Geldpreise zu gewinnen:

- |                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| 1. Platz: 150 Euro | 6. Platz: 5 Euro  |
| 2. Platz: 100 Euro | 7. Platz: 4 Euro  |
| 3. Platz: 50 Euro  | 8. Platz: 3 Euro  |
| 4. Platz: 25 Euro  | 9. Platz: 2 Euro  |
| 5. Platz: 10 Euro  | 10. Platz: 1 Euro |

Überzeugt davon, dass auch du zu „Deutschlands next Masters of Trash“ gehörst? Dann nichts wie ran und den bereits fertigen oder noch zu drehenden Film an Eyeless Entertainment schicken.

Zusätzlich erhalten die Gewinner je zwei Exemplare der DVD auf der ihr Film enthalten ist.

Eyeless Entertainment drückt allen Teilnehmern die Daumen und freut sich auf viele Trashperlen.

Eyeless Entertainment  
Boenerstr. 14  
90765 Fürth  
Deutschland

Einsendeschluss ist der 01.09.2006



# SLITHER

Grant und Starla sind verheiratet, doch in ihrer Ehe kriselt es etwas, weil Starla keinen Sex mehr möchte. Eines Abends als Grant wieder etwas inniger mit seiner Frau werden möchte, lässt sie ihn wieder abblitzen. Als Reaktion geht er noch ein wenig spazieren und landet in einer Kneipe. Dort turtelt er ein wenig herum und letztendlich geht er mit seiner neuen Dirne in den Wald. Doch gerade als sie sich näher kommen wollen, sagt Grant, dass er es nicht kann und sich seine Frau bestimmt schon Sorgen macht. Bevor sie jedoch gehen, entdecken sie etwas komische im Wald liegen. Als Grant mit einem Stock hinein sticht, kommt etwas heraus geschossen und bohrt sich in seine Brust. Von nun an beginnt sich Grants Körper zu verwandeln und er bekommt großen Hunger nach Fleisch. Seine Frau bemerkt sein komischer Verhalten und entdeckt schon bald die ersten Leichen im Keller. Doch das Alien züchtet sich seine eigene Armee von Würmern, die die Menschen in der Stadt in Zombies verwandeln. Bald ist fast die ganze Stadt befallen und die Polizei und Starla kämpfen um das Überleben und versuchen die Allenzombie-Invasion zu stoppen.

## Verdammt, die Zombies kommen.

Ein herrlicher Film, wirklich eine Verfilmung von Aliens und Zombies wie seit den 80er nicht mehr. Es kommen eindeutige Anleihen an Kultfilme der 80er Jahre zum Vorschein und man kann sagen hier wurde eindeutig ein Film geschaffen, der die Herzen aller Horrorfans höher schlagen lassen wird. Die Story beginnt Anfangs noch etwas zurückhaltend mit der Beziehung von Starla und Grant, doch die Steigerung geht rasend und man möchte am liebsten gleich nach dem Ende noch einmal von Vorne beginnen den Film zu schauen. Man darf jetzt aber keinen Horrorschocker erwarten, sondern sollte sich eher in die Richtung „Basket Case“ und The Hidden“ gehen. Viel Mehr Humor und Trash geht in der heutigen Zeit wirklich nicht. Ein Film, wie aus den 80ern man kann es nur immer wieder betonen. Doch neben den ganzen lustigen Szenen bietet der Film auch einiges an Goreszenen, die jeden Splatterfan freuen werden. Zum Beispiel wird ein Mann in der Hälfte geteilt, es gibt einen explodierenden Kopf und viel mehr. Doch nicht nur die Effekte sind gut gelungen, sondern auch das famose Make Up von Grant nach seiner Verwandlung. Ein super Alien erwartet den Darsteller, mit jeder Menge ekeligem Schleim. Man kann also sagen, Slither ist der Film auf den die 80er Jahre Freunde seit dem Ende jener Zeit gewartet haben. Es gibt jede Menge Humor, jede Menge Blut und der Film ist wirklich so gut, dass man ihn gleich ein zweites Mal anschauen will. Am besten mit ein paar Kumpels und Bier anschauen und die Freundin zu Hause lassen. (MB)



## CAMP CUDDLY PINES MASSACRE

Eine Gruppe junger Teenager ist auf dem Weg zu einem Rockkonzert, doch unglücklicher Weise überfahren sie einen Passanten mit ihrem Auto. Sie wollen ihn in die Stadt bringen, doch als sie nach Camp Cuddly Pines kommen, verschwindet die Leiche und sie müssen erkennen, dass sie in Schwierigkeiten sind. Ein irrer Killer geht im Camp um und tötet alle Anwesenden.

Ich weiß was Du letzten Sommer getan hast in der Hardcore Variante so könnte man es am besten beschreiben. Denn hier wird neben den typischen Slashergenre auch noch das Pornoverlangen abgedeckt. Eine Mischung aus „Texas Chainsaw Massacre“, „The Ring“ und einem Privateporno serviert uns das Label Wicked auf einem sehr gelungenen 3 Disc Set. Neben den sehr expliziten Hardcoreszenen gibt es aber auch noch einiges an Splattereffekten. Diese sind zwar meist nur mit sehr viel Blut versehen und Details gibt es kaum, dennoch ein sehr hoher Anteil für einen Splatterporno. Freunde von Andreas Bethmann und Slaughter Disc greifen zu ohne mit der Wimper zu zucken.



# DVD REVIEWS:

## LAST HOUSE ON DEAD END STREET

Ein Pornoproduzent gerät von Seiten seiner Geldgeber unter Druck, weil offensichtlich niemand mehr sein harmloses Zeug sehen will. Die Rettung sieht er in Terry Hawkins, einem drogenabhängigen Ex-Knackie, der völlig neuartige Filme drehen will. Hawkins liefert hartes, schockierendes Material und fühlt sich dabei als großer Künstler. Doch diese neuartigen Filme entpuppen sich bald als üble Snuff-Movies. Terry gerät immer mehr außer Kontrolle, was alle Beteiligten höchst schmerzhaft zu spüren bekommen....

Der Film „Last house on dead end street“ ist ein Meisterwerk der 70er Jahre und kommt nun endlich in einer Neuauflage auf den Markt. (Die Special Edition vom C-M-V ist längst vergriffen.) Das Bild des Filmes ist leider nicht mehr das Beste und kommt mit sehr vielen Verschmutzungen daher, allerdings tut dies dem Film keinen Abbruch, sondern unterstreicht nur noch einmal den dreckigen und rauen Charakter des Filmes. Ob das Bild besser ausgefallen ist als bei der C-M-V DVD ist schwer zu sagen, wenn dann nur gering. Der Ton ist gut verständlich und mit wenigen Störgeräuschen, wie Knacksen, etc versehen. Beim Bonusmaterial kriegt man leider nicht sehr viel geboten, denn es befinden sich nur der obligatorische Trailer und eine Trailer-show zu anderen Titeln von Eyeless Entertainment auf der DVD. Eine klar Kaufempfehlung, denn dieser Klassiker kommt auch noch zum Schnäppchenpreis. (MB)

Label:	XX
Code:	2 PAL
Sprache:	XX
Ton:	DD 2.0
FSK:	ungeprüft
Laufzeit:	XX

BILD	😊😊😊😊
TON	😊😊😊😊
EXTRAS	😊😊😊😊



## S.I.C.K.

Der Film an sich ist eine Hommage an den Slasherfilm der 80er Jahre. S.I.C.K. beweist, dass auch heute noch ein wenig Innovation in diesem Genre möglich ist. Der Film wird uns von der Gabu Film GmbH unter dem großen X präsentiert. Der Hauptfilm liegt in zwei Fassungen auf der DVD vor. Einmal kann man sich den Film in Vollbild und einmal in einer Widescreen Fassung ansehen. Die Filmfassungen unterscheiden sich inhaltlich nicht. Der Ton ist nur in Englisch und in DD 2.0 enthalten, dazu gibt es deutsche Untertitel. Als Bonus gibt es Produktionsfotos und Trailer. Alles in allem eine nette VÖ, die durch eine deutsche Tonspur noch um einiges aufgewertet worden wäre.

Label:	X-GABU
Code:	2 PAL
Sprache:	englisch
Ton:	DD 5.1
FSK:	ungeprüft
Laufzeit:	XX

BILD	😊😊😊😊
TON	😊😊😊😊
EXTRAS	😊😊😊😊



## 2001 MANIACS

Der Splatterklassiker, welcher ein Remake zu Hershel Gorden's „2000 Maniacs“ darstellt, ist von der Firma Sunfilm erschienen. Mühe gegeben hat man sich besonders mit der Präsentation des Bildes, diese ist glasklar und nicht zu beanstanden. Auch der Ton ist dynamisch und die Dialoge gut verständlich. Der englische Ton ist zwar geringfügig besser, als der deutsche, aber das ist verkraftbar. Auf der Verleih DVD welche uns zum Test vorlag, war leider nur der Trailer als Bonusmaterial enthalten, die Kauffassung soll als Special Edition erscheinen und mit Bonus voll gepackt sein. Der Film ist übrigens eine alternative Filmversion und geht länger als die bekannten Festivalfassungen.

Label: .....XX  
Code: .....2 PAL  
Sprache: .....deutsch  
Ton: .....2.0 Stereo  
FSK: .....ungeprüft  
Laufzeit: .....XX

BILD 😊😊😊😊  
TON 😊😊😊😊  
EXTRAS 😊😊😊😊



## DEVIL'S REJECTS

Die Fireflys sind zurück und morden lustig weiter. Nachdem es in der vorletzten Ausgabe einen großen Bericht über den Film gab hier nun die Special Edition aus dem Hause Sunfilm. Das Bild ist auch hier sehr gut geworden und das auftretende Rauschen und die Schwankungen in der Schärfe sind ein gewolltes Stilmittel und keine Fehler im Bild. Leider rauscht es in der deutschen DVD etwas mehr als in der US Version. Der Ton ist einwandfrei und es gibt keine Kritikpunkte anzubringen. Das Bonusmaterial, welches sich auf dem 2 Disc Set befindet ist ordentlich und bietet neben einem „Making of“ in Spielfilmlänge noch Trailer und andere nette kleine Featurettes. Sehr lohnenswert und informativ. Eine rundum gelungene Veröffentlichung, die auch noch sehr günstig angeboten wird.

Label: .....XX  
Code: .....2 PAL  
Sprache: .....deutsch  
Ton: .....2.0 Stereo  
FSK: .....ungeprüft  
Laufzeit: .....XX

BILD 😊😊😊😊  
TON 😊😊😊😊  
EXTRAS 😊😊😊😊



## TANZ DER TEUFEL 2 (FSK 16)

Ash, der letzte Überlebende der Horrornächte in der Waldhütte kehrt mit seiner Freundin zurück in die Hütte. Was sie dort erleben ist natürlich wieder die Hölle und die Teufel tanzen wieder. Ash bleibt nichts anderes übrig als wieder zur Schrotflinte und zur Kettensäge zu greifen um den Dämonen zu zeigen wer der Herr ist. Die Fortsetzung, eigentlich eher Remake, des Filmes „Tanz der Teufel“ ist nun von Kinowelt in einer gekürzten Version auf den Markt gekommen. Das Bild ist Top und glasklar. Gestochen scharf



kommt es daher und es gibt keinerlei Verschmutzungen. Der Ton ist sowohl deutsch als auch englisch enthalten und kommt in den Formaten Mono (deutsch) und 3.1 (englisch), meistens bleiben die Rear Speakers aber unbenutzt. Dennoch gibt es eine gute Dynamik und beide Tonspuren sind gut verständlich. Als Bonus gibt es ein Making of und eine Trailershow zu anderen Kinowelt Titeln. Fans greifen dennoch zur ungekürzten Auflage von Kinowelt oder zur „Book of the Dead“ Ausgabe von Anchor Bay. (MB)

Label: .....X  
Code: .....2 PAL  
Sprache: .....deutsch  
Ton: .....DD 2.0  
FSK: .....16 Jahre  
Laufzeit: .....XX

**BILD** 😊😊😊😊😊😊  
**TON** 😊😊😊😊😊😊  
**EXTRAS** 😊😊😊😊😊😊



## DAMONENBRUT 3er BOX-SET

Eine Gruppe von Gangstern flüchten zusammen mit einer Geisel nach einem Banküberfall mit einem Motorboot aufs offene Meer. Kurz vor der Küste Italiens geraten sie auf eine einsame Insel, die der Ort des Bösen ist. Die Hölle setzt die Dämonenbrut in Gang, indem sie Männer in Dämonen verwandelt und Frauen schwängert, damit sie die Brut der Dämonen austragen können. Als die Situation eskaliert, trifft eine Gruppe von Soldaten auf der Insel ein. Es kommt zu einem gnadenlosen Kampf zwischen Dämonen, Soldaten und Gangstern, bei dem es nur einen Sieger geben kann...

Andreas Bethmanns bis dato bester Film bekommt endlich eine würdige Veröffentlichung. Das X Label bringt ein schickes Digipak auf den Markt, welches mit 3 Discs ausgestattet ist. Auf der ersten Disc gibt es Dämonenbrut in einer Director's Cut Version, die 2006 erst von Bertucci persönlich erstellt wurde. Auf Disc zwei befinden sich zwei weitere Versionen des Filmes, einmal der Rohschnitt, welcher bisher noch nie veröffentlicht wurde und die FSK 16 Fassung. Auf der dritten Disc befinden sich dann noch zwei Versionen des Bethmann Films „Insel der Dämonen“. Abgerundet wird das ganze durch jede Menge Bonusmaterial. Making ofs, Bethmann Trailershow, Hinter den Kulissen, Drehfotos, Musikvideo, etc. Das Bild der Veröffentlichung weicht von Fassung zu Fassung ab. Die Hauptfassung (Director's Cut) kommt mit klarem, gestochenem Bild daher, kann es den-

noch nicht mit einer größeren Produktion aufnehmen. Der Ton ist dynamisch und gut verständlich. Räumlichkeit kommt aber selten vor. Alles in allem eine Runde Sache, die sich jeder Bethmann Fan ohne mit der Wimper zu zucken ins Regal stellen sollte. (MB)

Label: .....X-RATED  
Code: .....2 PAL  
Sprache: .....deutsch  
Ton: .....XX  
FSK: .....ungeprüft  
Laufzeit: .....XX

**BILD** 😊😊😊😊😊😊  
**TON** 😊😊😊😊😊😊  
**EXTRAS** 😊😊😊😊😊😊




## RETURN OF THE LIVING DEAD 4

Die Kultserie um die lebenden Toten in der Tonne ist zurück. Gleich zwei Sequels werden der Horrorwelt beschert. Dieser Teil mit dem Titel Necropolis stellt Teil 4 da und wurde in Tschernobyl gedreht. Leider kommen die Filme nicht mehr an die Vorgänger heran. Ein ausführlicher Bericht zu den beiden Teilen gibt es in der nächsten Ausgabe. Das Bild der US DVD ist gestochen scharf und weist keine Mängel auf. Leider ist der Ton nicht sehr dynamisch und Räumlichkeit kommt kaum auf, hier hätte man mehr rausholen können. Als Bonus ist nur eine Lions Gate Trailer Show auf der DVD zu finden, unter welcher sich nicht einmal ein Trailer zu „Return of the living Dead 4: Necropolis“ befindet. Ein Plus dieser DVD ist natürlich, dass sie ungekürzt erschienen ist. Hände weg von der deutschen DVD des Anbieters MiB, die den Film nur in einer um mehrere Minuten gekürzten Fassung veröffentlicht haben.

Label: .....XX  
Code: .....2 PAL  
Sprache: .....deutsch, franz.  
Ton: .....DD 5.1  
FSK: .....XX  
Laufzeit: .....XX

**BILD** 😊😊😊😊😊😊  
**TON** 😊😊😊😊😊😊  
**EXTRAS** 😊😊😊😊😊😊



## LE BAGMAN

Der Bagman ist ein wahnsinniger Killer mit einer Einkaufstüte auf dem Kopf. Er jagt seine Gegner und macht auch vor einem

Bandenkrieg nicht halt. Er hinterlässt eine blutige Spur und reines Gemetzel. Das ist auch schon die ganze Geschichte des Kurzfilmes, der auf diversen Festivals für großen Beifall gesorgt hat. Fast schon zum Kultfilm ist der Film mittlerweile avanciert und wurde auch auf dem Erlanger Weekend of Fear aufgeführt.

Die französische DVD um diesen Splatterkurzfilm ist sehr gut ausgefallen. Die DVD bietet gute animierte Menüs, ein Bild welches zwar klar und rauschfrei ist, aber eben digital und Low Budget mäßig daher kommt. Der Ton ist gut verständlich und im Großen und Ganzen okay. Das Highlight der DVD sind die Special Features. Darunter finden sich Trailer, ein Making of, eine weiterer Kurzfilm über den Bagman, und und und. Ein Spaß für die ganze Splatterfamilie. Wer ihn noch nicht auf einem Festival gesehen hat, der sollte schauen, ob er diese DVD auf einer Filmbörse bekommt. Für Leute, die auf Bonus keinen Wert legen, sei eine US Compilation der Firma Troma empfohlen, auf welcher der Film ebenfalls enthalten ist. (MB)

Label: .....X NK  
Code: .....2 PAL  
Sprache: .....deutsch, ital  
Ton: .....DD 2.0  
FSK: .....ungeprüft  
Laufzeit: .....89 Minuten

**BILD** 😊😊😊😊😊😊  
**TON** 😊😊😊😊😊😊  
**EXTRAS** 😊😊😊😊😊😊



## MONDO CANNIBALE

Nachdem die letzte Auflage von Mondo Cannibale ja mächtig in die Hose gegangen ist, kommt nun eine Special Edition der Firma C-M-V auf den Markt. Das Bild ist einfach bombastisch und muss nicht länger besprochen werden. Einfach grandios. Doch nicht nur das Bild wurde poliert, sondern auch am Ton hat CMV gewerkelt und präsentiert ein wirklich gutes Ergebnis. Die Dialoge kommen klar und deutlich rüber und auch Störungen wurden fast vollkommen entfernt. (MB)

Label: .....C-M-V  
Code: .....2 PAL  
Sprache: .....deutsch, engl  
Ton: .....DD 2.0  
FSK: .....ungeprüft  
Laufzeit: .....89 Minuten

**BILD** 😊😊😊😊😊😊  
**TON** 😊😊😊😊😊😊  
**EXTRAS** 😊😊😊😊😊😊





# THE HILLS HAVE EYES

## HÜGEL DER BLUTIGEN AUGEN

(2006)

Nachdem die Atombomben geworfen wurden und auch andere Atomversuche durchgeführt wurden, kam es immer wieder zu Mutationen und Missbildung bei Menschen, die in den betroffenen Regionen lebten. Viele der betroffenen Menschen starben frühzeitig, doch einige Überlebten. Dies erfährt nun auch Familie Carter am eigenen Leib. Die Familie macht mit ihrem Wohnmobil einen Ausflug, doch sie fahren vom Highway ab und gelangen in eine einsame Wüste, weit entfernt von Zivilisation. Plötzlich platzt ihnen der Reifen, doch was sie nicht wissen ist, dass es eine heimtückische Falle war und der Reifen nicht von alleine geplatzt ist. Die Familie sitzt fest und auch die Mobiltelefone funktionieren nicht. Eines Nachts wird die Familie von einer Band angegriffen, die auch ihre

ersten Opfer fordern. Sie müssen schnell einsehen, dass sie die Beute für eine kanibalistische Familie geworden sind und ihre einzige Überlebenschance der Kampf ist. Der Angriff beginnt um das eigene Überleben zu sichern und die perversen Mutationen in die Hölle zu schicken.

Alexander Aja hat sich mit dem Film „The Hills have eyes“ dem gleichnamigen Kulthorrorfilm von Wes Craven aus dem Jahr 1977 angenommen. Das spannende war dabei zu sehen, ob Aja nach seinem Überraschungserfolg „High Tension“ die Messlatte halten konnte, oder diese sogar hochschrauben würde. Auf jeden Fall gab es im Vorfeld schon Rumor um die detaillierte Gewaltdarstellung und der Film musste für den US-Kinostart gekürzt werden. Dennoch gibt es noch genug explizites Material zu sehen. Ist der Originalfilm „Hügel der blutigen Augen“ zwar mittler-



Die, die Glück haben, sterben zuerst.

### FILM/COMIC/DVD-BÖRSEN

Termine 2006, Stars, Infos, Aktionen, 18er - Börsen, usw.  
Hotline: 0231 / 77 32 58  
[www.sammler-boersen-nrw.de](http://www.sammler-boersen-nrw.de)



### FILM- UND DVD MÄRKTE IM NORDEN!

#### Unsere TERMINE:

Hannover FZH DÖHRE, Hildesheimerstr. 293  
26.8.06 & 7.10.06

Hamburg Haus Eimbüttel, Doornikweg 12  
27.5.06 & 8.7.06

Kiel-Legienhof, fällt aus!!!

Hamburg Uni Mensa, Schillerstr. 12  
14.10.06

Alle Veranstaltungen: 11-18h, ab 16 Jahren!  
Eintritt: 3 Euro  
Infos u. Anmeldungen:  
Tel. 04506-694 od. e-mail: [gyrocinema@web.de](mailto:gyrocinema@web.de)

#### ANGEBOT:

Wollt ihr selbst mal verkaufen?  
Für einen Termin Euro Wahl kostet 1 Tisch (ca. 120x70 cm) incl. Eintritt für 2 Personen ab 9h nur 20,00 EURO! Tische und Stühle werden gestellt! Höchstabgabe 3 Tische, nur an Personen ab 16 Jahren. Angeboten werden: DVDs, VHS, CDs, Video-Games, Comics, Filmposters, Figuren usw.

# WWW.UNCUT.CH

WWW.UNCUT.CH

### DAS X-RATED ABO

4 Hefte im Jahr für nur EUR 15,-  
(inkl. Porto und Verpackung)

Verwaltung:

Tele-Movie-Shop, Steinkampbreede 2, 32479 Hille

XRATED



weile zum Kultfilm avanciert gilt er unter Kennen aber auch als ruhig und langatmig. Hier trumps das Remake voll auf und überbietet das Original sowohl an Intensität, Atmosphäre und auch an Grausamkeiten. Man muss wirklich sagen: Alexander Aja hat Wes Cravens Film eindeutig geschlagen und hat sich mit seinem Werk eindeutig in Sachen Remake bewährt. Nachdem eher mauen „The Fog“ und den guten Remakes „The Texas Chainsaw Massacre“ und „Dawn of the Dead“ katapultiert sich „The Hills have Eyes“ auf die oberen Ränge. Die Tatsache, dass Wes Cravens selbst als Produzent agiert hat, dürfte hier natürlich auch eine Rolle spielen, und ich denke ohne ihn wäre der Film nicht so gut geworden, wie er ist. Natürlich soll das nicht heißen, dass Aja ein schlechter Regisseur ist, das ist er bei weitem nicht, was „High Tension“ ja bewiesen hat. Für Nostalgie Fans dürfte es auch eine wahre Freude sein, dass man fast alle Namen aus dem Original übernommen hat und auch hier und da eine Einstellung des Kultfilms wieder erkennen kann. Die Darstellerriege ist sehr gut besetzt allen voran natürlich die schöne Emilie de Ravin, welche schon in der Horrorkomödie „Santa's Slay“ Erfahrungen sammeln konnte. Ihre Schreie sind wirklich

perfekt und sie hat das Zeug zur Scream Queen. Der Score ist sehr düster und bedrohlich, er wirkt schon fast immer Sirenenartig, wenn es um die Kannibalenfamilie geht. Das passende Flair der 70er Jahre bekommt das Geschehen dann zusätzlich von dem Song „California Dreaming“ der Band The Mamas and Papas. Wie anfangs schon erwähnt hat der Film aber nicht nur dichte Atmosphäre und gute Charakterbildung zu bieten sondern ist vor allem in Sachen Gore eine wahre Freude. Aja hat sich wieder ins Zeug gelegt und eine Schlachtplatte aufgeföhren, die seines gleichen in der Kinolandschaft sucht. Neben Körperteilen, jeder Menge Blut und abgetrennten Fingern, sieht man auch einen explodierenden Schädel. Mehr sollte man nicht verraten, sondern sehen. Da freut man sich auch schon umso mehr, wenn man endlich die Uncut DVD erwerben kann in der dann die vollständige Fassung zu sehen sein wird. Eine politische Botschaft übermittelt der Film übrigens auch noch, dies kommt besonders in der Szene zum tragen, in der ein Mutant dem Kontrahenten erklärt, dass er und seines gleichen daran Schuld sind, dass aus ihnen diese abscheulichen Monster geworden sind. „The Hills have Eyes“ ist das erste Remake welches

es geschafft hat sein Vorbild zu übertreffen, aber dennoch nah an selbigen angelehnt ist. Den Zuschauer erwartet ein düsterer und extrem harter Horrorfilm, der von Blut getränkt ist und wirklich nur für Hartgesottene zu empfehlen ist. Bitte mehr Remakes von diesem Kaliber.

## Fortsetzung schon fix:

Wie bereits von Wes Craven mitgeteilt, wird die Fortsetzung so schnell wie möglich erfolgen. Der Termin für den Kinostart, soll genau ein Jahr nach dem diesjährigen Kinostart von „The Hills have Eyes“ liegen. Das Drehbuch schreiben Wes Craven und sein Sohn. Dieses Team hat schon beim Film „Mind Ripper“ zusammen gearbeitet, welcher ja bekanntlich den dritten Teil der Original „Hills have Eyes“ Serie darstellen soll. Alexander Aja hingegen wird für dieses Projekt leider nicht zur Verfügung stehen, da dieser mit seinem neuen Projekt „The Waiting“ beschäftigt ist. Aller Voraussicht nach wird Michael J. Basset auf dem Regiestuhl platz nehmen, der mit Filmen wie Wilderness oder Deathwatch Aufsehen erregte.



## Das Original als Special Edition auf DVD:

Nachdem das Original von „The hills have eyes“ in Deutschland bisher nur als Raubkopie auf deutschen Filmbörsen angeboten wurde hat sich das Österreichische Label NSM Records daran gemacht die alten Klassiker in bestmöglicher Qualität auf DVD zu veröffentlichen. Das Set ist ein Digipak und beinhaltet Folgendes:

### HILLS HAVE EYES - HÜGEL DER BLUTIGEN AUGEN

Die Großfamilie Carter ist mit ihrem Wohnmobil auf dem Weg nach Kalifornien, um Urlaub zu machen. Schon beim ersten Halt an einer Tankstelle wird ihnen nahegelegt ihr Urlaubsziel besser woanders hin zu verlegen, da in der Gegend schon mehrmals Leute spurlos verschwunden sind. Die Carter's beschließen dennoch weiterzufahren, haben kurz darauf aber eine Panne. Bob Carter, das Familienoberhaupt, will zu Fuß zurück zur Tankstelle um Hilfe zu holen, was sie nicht ahnen: Sie wurden die ganze Zeit von unheimlichen Gestalten beobachtet und der Vater wird an der Tankstelle schon erwartet.....

### HILLS HAVE EYES 2 - IM TODESTAL DER WÖLFE

Bobby Carter, Chef und Fahrer eines Motorradteams kann die traumatischen Erlebnisse von damals nicht verarbeiten. Einige seiner Freunde wollen in der Wüste, genau an dem Ort wo vor Jahren das Drama um Bobbys Familie stattfand, ein

Motorradrennen veranstalten. Trotz allen Bedenken willigt Bobby schließlich ein, sich mit auf den Weg zum Schauplatz der Gewalt zu machen. Auf dem Weg dorthin bleibt ihr Bus in der Einöde liegen. Man begibt sich auf die Suche nach Hilfe und kommt zu einer Farm, doch Bobby kennt diesen Ort...

### HILLS HAVE EYES 3 - MINDRIPPER

Eine Gruppe von Wissenschaftlern findet am Rande der Wüste einen verletzten jungen Mann. Sie nehmen ihn mit in ein unterirdisches Gentech-Labor, in dem ein streng geheimer Forschungsauftrag durchgeführt wird. Mittels Gentechnik soll hier der erste „Super-Soldat“ erschaffen werden.

### DVD 4 - EXTRAS:

Interviews: Ein Rückblick auf "Hills have eyes" (54min) - deutsche & englische Untertitel; Interviews: Ein Film von Wes Craven (59min) - deutsche & englische Untertitel; Bildergalerie; Wes Craven Biografie; Bildrestauration; Alternatives Ende; 2 Trailer; 4 TV Spots; Booklet; Ton Deutsch & Englisch

Ein wirklich eindrucksvolles Set, welches in jeder Sammlung eines echten Horrorfans wandern muss! (MIB)





Wissenswertes:

Der Filmproduzent Wolf C. Hartwig stieß auf die Buchvorlage von Herr Hunold, dem er für die Rechte 30.000 DM (nach seinen Angaben bei einem Interview im Jahr 2000) bezahlte. Die Verfilmung bezeichnet er als „Geschäftsidee meines Lebens“. Der in wenigen Tagen für 220.000 DM gedrehte Film kam am 23. Oktober 1970 in die deutschen Kinos und hatte mit über sechs Millionen Zuschauern einen solchen Erfolg, dass der Produzent unverzüglich eine Fortsetzung auf den Weg brachte. Bis 1980 kamen insgesamt 13 Folgen in die Kinos. Die „Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft“ (FSK) gab die Filme ab 18 Jahren frei, die beiden letzten Folgen schon ab 16 Jahren. Teil 1 ist in Deutschland nach wie vor indiziert und nur in gekürzter Form im freien Handel erhältlich.

# Schulmädchen Report

Filmografie

- 1970 Schulmädchen-Report: Was Eltern nicht für möglich halten  
1970 Der neue Schulmädchen-Report. 2. Teil: Was Eltern den Schlaf raubt  
1971 Schulmädchen-Report. 3. Teil: Was Eltern nicht mal ahnen  
1972 Schulmädchen-Report. 4. Teil: Was Eltern oft verzweifeln läßt  
1973 Schulmädchen-Report. 5. Teil: Was Eltern wirklich wissen sollten  
1973 Schulmädchen-Report. 6. Teil: Was Eltern gern vertuschen möchten  
1974 Schulmädchen-Report. 7. Teil: Doch das Herz muß dabei sein  
1974 Schulmädchen-Report. 8. Teil: Was Eltern nie erfahren dürfen  
1975 Schulmädchen-Report. 9. Teil: Reifeprüfung vor dem Abitur  
1975 Schulmädchen-Report. 10. Teil: Irgendwann fängt jede an  
1977 Schulmädchen-Report. 11. Teil: Probieren geht über Studieren  
1978 Schulmädchen-Report. 12. Teil: Junge Mädchen brauchen Liebe  
1980 Schulmädchen-Report. 13. Teil: Vergiß beim Sex die Liebe nicht

Die DVD:

Das Bild der Kinowelt DVD ist leider nicht überragend geworden. Die Schärfe ist zwar passabel, könnte aber besser sein. Die Farben sind etwas blass geraten und auch starke Grobkörnigkeit prägt das Bild. Der Ton hingegen ist wirklich gut geworden und weist nur leichtes Hintergrundrauschen auf, was aber dem Charme des Filmes zu Gute kommt. Bei den Extras hat sich Kinowelt nicht lumpen lassen und präsentiert eine sehr große Vielfalt. Herausragend ist das Interview mit dem Produzenten Hartwig. Weiterhin gibt es noch Trailer zu der Schulmädchen Report Reihe. Für Freunde von Multimedia gibt es auch noch einen DVD-Rom part für den Computer. Zu finden sind dort nochmals Interviews mit dem Produzenten und noch einiges mehr. Es ist auf jeden Fall sehr schön zu sehen, dass die Serie auf DVD erscheint, auch wenn man sich beim Bild etwas mehr Mühe geben hätte sollen. Die DVD ist in zwei Versionen erhältlich, einmal als FSK 16 Version für den freien Handel und einmal als ungekürzte, indizierte Version, die es nur unter dem Ladentisch zu erwerben gibt.



Einige

Darstellerinnen, wie

z. B. **Ingrid Steeger**, hatten schon Filmerfahrung. Außer Ingrid Steeger finden sich in den Schulmädchen-Reports auch einige Darsteller, die später bekannt wurden, so z.B. **Friedrich von Thun**, der in den ersten drei Folgen Straßeninterviews führte, **Lisa Fitz**, **Sascha Hehn**, **Cleo Kretschmer**, **Andrea L'Arronge**, **Heiner Lauterbach**, **Jutta Spidel**, **Katja Bienert** und **Annemarie Wendl**.





BIST DU DIR DEINES **FLEISCHES** BEWUSST ?

SEPTEMBER  
**2006**

# **EXITUS INTERRUPTUS**

DER TOD IST ERST DER ANFANG

AUCH IM

DER MEDIENVERSANDHANDEL  
**TELE-MOVIE-SHOP**  
www.tele-movie-shop.de

ZU BEKOMMEN!

TELE-MOVIE-SHOP

STEINKAMPBREEDE 2 • 32479 HILLE • Tel.: 05703-95904 • E-mail: tms@teleos-web.de